

Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

reinhardt

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 22. November 2019 – Nr. 47

55 JAHRE (1964 - 2019)

QUALITÄTSPROJEKTE 2019 - 2020:

- Essen: Fourchette Verte - Zertifikation
- Pädagogik: Bildung und Lerngeschichten - BULG
- 3 Altersgruppen: 3 Monate bis 3 Jahre, 3 bis 6 Jahre, 6 bis 12 Jahre

Bambi-Tagi
sichersuper megaloni
Freie Plätze

Bambi-Tagi Kinderbetreuung info@bambi-tagti.com
Tel.: +41 61 311 91 92 www.bambi-tagti.com

Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@birsfelderanzeiger.ch Grossauflage Birsfelden, Lehenmatt, Breite und Gellert

hell MALER

Auch ein Haus muss von Zeit zu Zeit unters Messer

Ihr Fassaden- und Innenraumrenovierer
061 311 41 71 www.hollag.ch

«Twin Speaks»: Wenn alle Birsfelder verdächtig sind

ZUVERLÄSSIG KOMPETENT

Überall für alle
SPITEX
Birsfelden
Tel. 061 311 10 40
spitexbirsfelden.ch



Ein Mord in Birsfelden, verdächtig sind alle Birsfelderinnen und Birsfelder. Das war die Ausgangslage des Schauspiels «Twin Speaks», in dem 50 Laien aus Birsfelden mitgewirkt haben. Die sehr aussergewöhnliche Kombination von Theater und TV begeisterte das Publikum. Foto Nathalie Reichel

Seite 5

DIE ZAHNÄRZTE.CH BIRSFELDEN

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
061 311 24 24

diezahnärzte-birsfelden.ch, Kirchstrasse 4
Mo – Fr: 8 – 12 Uhr / 13 – 18 Uhr
Dr. med. dent. R. Kwasniak, Dr. med. dent. D. Mail & Team

Selber lagern im SELFSTORAGE www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden Tel. 061 416 00 00

Kleiner Preis – grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat ab Fr. 100.–

AZA 4127 Birsfelden

Weihnachtsbaumverkauf im Forstwerkhof in Birsfelden



Weihnachtsbäume aus der Region!

Samstag, 14.12.2019, von 10.00 – 17.00 Uhr
Samstag, 21.12.2019, von 10.00 – 17.00 Uhr
Montag, 23.12.2018, von 13.00 – 19.00 Uhr

Forstbetrieb der Bürgergemeinde der Stadt Basel, Burenweg 100, 4127 Birsfelden
(bei der 3er-Endstation Birsfelden; mit ÖV, Fahrrad und Auto gut erreichbar)

Als ehemalige Regierungsrätin
und Regierungsräte wählen wir
Daniela Schneeberger
in den Ständerat

Sabine Pegoraro
Paul Nyffeler
Andreas Koellreuter

danielaschneeberger.ch



**Jetzt ist Zeit
für Rosenmist!**
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

RODI IHR UMZUGSPROFI

Umzüge, Entsorgungen,
Reinigungen und Räumungen,
2. Pers., Lieferwagen.
Ab Fr. 100.-/Std.

Telefon 078 748 66 06

051013

Wir verkaufen Ihre Immobilie
Seit drei Generationen in der Region:
Ihr diskreter und kompetenter Partner

- Kostenfreie Marktwertschätzung
- Top-Service, genau auf Sie abgestimmt
Vereinbaren Sie noch heute einen Termin
für eine unverbindliche Beratung!

TOP IMMOBILIEN AG 061 303 86 86
www.top-immo.ch info@top-immo.ch

Farb-
inserate
haben
eine
grosse
Wirkung

Wir renovieren Ihre Fensterläden

aus Holz (egal welcher Zustand).
Wir holen sie bei Ihnen ab,
reparieren und streichen sie und
bringen sie wieder zurück.

Aktion im November 20% Rabatt

Rufen Sie uns an, unter
079 510 33 22, AC-Reno.ch
Wir machen Ihnen gerne einen
Gratis-Kostenvoranschlag.

AK31_050665

Jungwacht und Blauring Birsfelden
verkauft dieses Jahr wieder selbst-
gemachte **Adventskränze**.

Bei Interesse oder für nähere Infor-
mationen können Sie sich unter
dieser Telefonnummer oder E-Mail
melden. Wir freuen uns über jede
Bestellung und somit über ihre Unter-
stützung.

Lara Panzeca, 079 136 95 89
l.panzeca@bluewin.ch

53705

TEAM LINDENBERGER IMMOBILIEN



Erfolgreich Immobilien verkaufen

- Kostenlose Bewertung Ihrer Immobilie
- Keine Inseratekosten (Online und Print)
- Honorar nur bei Erfolg

team-lindberger.ch, 061 405 10 90
info@team-lindberger.ch



Gesucht

Pensionierter, noch rüstiger Mann,
der für einen älteren Rentner
in Birsfelden den Garten pflegen,
allgemeine Putzarbeiten und
kleinere handwerkliche Aufgaben
übernehmen kann (rund 20 Stun-
den im Monat).

Antworten unter Chiffre 0036 an die
LV Lokalzeitungen Verlags AG
Postfach 198, 4125 Riehen

53528

Ihr direkter Draht zum Inserat: **061 645 10 00**
inserate@birsfelderanzeiger.ch

Adventsausstellung

Samstag, 23. November
8 bis 18 Uhr



Mit
gläserner
Floristik-Werkstatt.
Plätzchen
backen für
Kinder uvm...



www.blumenschmitt.de

Brombacherstr. 50 79539 Lörrach



www.blumensteul.de

Müssmattstr. 85 79618 Rheinfelden

051545

BAWA AG

10 Jahre Vollgarantie
Einsatzwannen aus Acryl
Reparaturen

NEU - Badewannentür Einbau



info@bawaag.ch
www.bawaag.ch

Tel. 061 641 10 90 | Riehen
Tel. 062 822 02 51 | Aarau

NOBEL 079 777 00 99
Oberdorfstr. 50 - 4125 Riehen

Günstige
Räumungen
aller Art

www.nobelservices.ch/räumungen
info@nobelservices.ch EINER FÜR ALLE(S)

**Fr. 1000.- zahlen wir für Ihre
alte Garnitur beim Kauf einer
neuen Polstergruppe.**

(Exklusive Abhol- und Nettopreis)

dr. Möbellade vo Basel

**TRACHTNER
MÖBEL**

Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
061 305 95 85 www.trachtner.ch
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
Di - Fr 09.00 - 12.00 / 13.30 - 18.30 Uhr, Sa 09.00 - 16.00 Uhr

Wirtschaft

Die Herausforderung ist, nicht zu viel und nicht zu wenig zu machen

Langsam und behutsam versucht Sabine Denner dem Gewerbeverein Birsfelden wieder eine aktivere Rolle zu geben.

Von Tobias Gfeller

Schon seit Wochen freut sich Sabine Denner auf den nächsten Freitag, wenn um 19 Uhr im Dorfzentrum Birsfeldens die Weihnachtsbeleuchtung eingeschaltet wird. Möglich gemacht haben dies vor drei Jahren die Mitgliederbetriebe des Gewerbevereins und engagierte Einwohnerinnen und Einwohner. Noch immer werde sie auf die Weihnachtsbeleuchtung angesprochen, verrät die selbstständige Personalberaterin. «Wir bekommen aus anderen Gemeinden immer wieder Komplimente, dass uns das hier in Birsfelden so toll gelungen ist.» Neben der Präsidentin des Gewerbevereins wird auch Gemeindepräsident Christof Hiltmann (FDP) eine kurze Ansprache halten. Dazu werden ein Kinder- und Schülerchor singen und das Musikkorps Birsfelden auftreten. «Es gibt Punch, Glühwein, Christstollen und Russenzopf», frohlockt Denner.

Was ist zu viel, was zu wenig?

Das Einschalten der Weihnachtsbeleuchtung steht für Sabine Denner sinnbildlich dafür, wie sie den Gewerbeverein in Birsfelden gerne positionieren will: als nahe bei der Bevölkerung, präsent im Dorfleben und im Austausch mit der Gemeinde. Dass dies in der kürzeren Vergangenheit nicht immer optimal gelang, lag unter anderem an den personellen Wechsellagen im Vorstand. Es ist allseits bekannt: Der Gewerbeverein Birsfelden hat während Jahren sein vorhandenes Potenzial zu wenig ausgeschöpft. Sabine Denner will mit ihren Mitstreiterinnen und Mitstreitern im Vorstand dieses Potenzial wieder besser nutzen. «Mir geht es vor allem um Kontinuität, Stabilität und Konstanz – sowohl personell wie auch betreffend Aktivitäten.» Denner ist sich bewusst: Überschiesst sie mit ihren Erwartungen, ist sie übereifrig im Einberufen von Events und will sie zu vieles auf einmal, stösst sie im Verein möglicherweise auf Widerstand. «Es ist bei einem Gewerbeverein immer eine Herausforderung,

nicht zu viel und nicht zu wenig zu machen. Anlässe bieten Chancen, sind aber auch immer Aufwand – zeitlich und finanziell.» Sie wolle es daher langsam angehen lassen. «Schritt für Schritt, eins nach dem anderen», pflegt die Präsidentin zu sagen.

Industrie mehr einbinden

Seit dem Amtsantritt von Sabine Denner im April 2018 hat sich beim Gewerbeverein bereits einiges getan. Mit Vorstandskollegin Annina Heuss – Inhaberin der Birs Apotheke – will sie sich um die Gewinnung neuer Mitglieder kümmern. Dies sei lange vernachlässigt worden, sagt Denner. Ein schwieriges Pflaster sind dabei die grösseren Industriebetriebe. Für die Präsidentin ist klar, dass diese auf den ersten Blick vielleicht nicht direkt die Vorteile einer Mitgliedschaft beim lokalen Gewerbeverein erkennen. «Aber auch die Industrie hat ein Interesse an Verkehrs- und Steuerthemen, für die wir uns hier in Birsfelden, im Kanton und über Verbände auch national stark machen.»

Die neu gestaltete Homepage (www.gewerbe-birsfelden.ch), die am 30. November erstmals aufgeschaltet wird, ist ebenfalls ein Zeichen des neuen Windes, der durch den Gewerbeverein weht. Der Internetauftritt wird optisch und funktional professioneller daherkommen und interaktiv werden. Die Mitglieder können sich direkt auf der Seite für Anlässe anmelden, die Mitgliederliste soll übersichtlicher und nach Branchenzugehörigkeit geführt und neue Mitglieder auf der Front vorgestellt werden. Auch der neue Facebook-Auftritt des Vereins soll aktiv bearbeitet werden.

Austausch mit Nachbarn

Am Mittwoch, 4. Dezember, nimmt der Gewerbeverein Birsfelden zum ersten Mal am «KMU Mitenand», dem Apéro, Raclette- und Fondueessen der benachbarten Gewerbevereine KMU Muttenz und KMU Pratteln teil. Mit der engeren Verknüpfung nach Muttenz und Pratteln möchte Sabine Denner den Birsfelder Mitgliedern eine weitere Plattform zur Vernetzung ermöglichen. «Netzwerke sind für Unternehmen das A und O. Man tauscht sich aus, fragt sich, wie machen es die anderen und findet vielleicht sogar Wege zur Zusammenarbeit, von der beide Seiten profitieren.» Von den Muttenzer Betrieben könne man aktuell erfah-



Seit gut eineinhalb Jahren führt Sabine Denner den Gewerbeverein Birsfelden als Präsidentin. Foto Tobias Gfeller

ren, wie sie mit der grossen Baustelle entlang der Hauptstrasse umgehen. «Das kommt ja auch auf uns zu», betont Denner in Hinblick auf die Sanierung und Umgestaltung der Hauptstrasse durch Birsfelden. Dazu gehe es an solchen Treffen auch immer um die Geselligkeit. Auch in der Konferenz der Gewerbe- und Industrievereine Basel-Stadt will sich Sabine Denner als Birsfelder Vertreterin stärker einbringen. Das Birsfelder Gewerbe soll ein Sprachrohr über die Gemeindegrenzen hinaus haben. Gemeinsame Anliegen sollen unterstützt werden. In diesem Rahmen nahm Sabine Denner an einer Medienkonferenz in Liestal teil, an der die Konferenz Forderungen betreffend Verkehrspolitik im Kanton vorstellte.

Gutes Verhältnis zur Gemeinde

Im Bewusstsein, dass dies in Birsfelden ein «leidiges Thema» darstellt, agiert Sabine Denner zurückhaltender beim Thema Gewerbeausstellung. Zu viele skeptische Stimmen lösten derartige Pläne in der Vergangenheit aus. Im Vorstand hat sie deswegen eine Koffermesse ins Spiel gebracht, bei der jedes Unternehmen seinen Betrieb nur mit Mitteln, die in einem Koffer Platz haben, vorstellt. Doch forcieren möchte die Präsidentin nichts. Als realistischer betrachtet sie die Einführung von Business Lunches, an denen sich in regelmässigen

Abständen auf freiwilliger Basis die Mitglieder zum Mittagessen treffen. Für Sabine Denner ist alles ein Anliegen, was den Austausch innerhalb des Vereins und gegen aussen fördert. «Übertreiben möchte ich aber nicht», stellt sie sogleich klar. Sie wolle mit ihrem behutsamen Vorgehen langjährige Mitglieder wieder aktivieren und neue Mitglieder gewinnen und begeistern.

Als durchs Band positiv bewertet Sabine Denner das Verhältnis zur Gemeinde. Der Austausch sei vor allem zu Gemeindepräsident Christof Hiltmann, aber auch zum Gesamtgemeinderat und zur Verwaltung sehr gut. «Sie bringen Verständnis für unsere Bedürfnisse mit.»

Einladung zum Apéro

Am Freitag, 29. November, wird auf dem Zentrumsplatz die Weihnachtsbeleuchtung eingeschaltet. Zu diesem festlich-fröhlichen Akt gibt es auch einen Apéro mit Christstollen, Russenzopf, Glühwein und Punsch. Die Musik machen der Kinderchor «Singing Kids», der Schülerchor Kirchmatt und das Musikkorps Birsfelden. Dazu gibt es Eselreiten für Kinder. Der Anlass beginnt um 19 Uhr.

Siehe auch Inserat Seite 36

Weihnachtsgutzi im Offenverkauf



Profitieren Sie!

Mindesteinkauf: Fr. 19.75
Gültig: bis 10. November 2019

**MIGROS
Take Away**

**WERT FR. 5.-
RABATT**

beim Kauf ab 500g
Weihnachtsgutzi in
Ihrem Migros Take Away
z.B. 500g Blanchli



Einlösbar in allen Migros Take Away
Filialen der Genossenschaft
Migros Basel. Nur 1 Original-Rabatt-
coupon pro Einkauf einlösbar.

Länger und sicher zu Hause leben

dank dem Rotkreuz-Notruf und fachkundiger Beratung



«Und meine Familienangehörigen
sorgen sich weniger.»

Das Sturzrisiko nimmt mit dem
Älterwerden zu. Der Rotkreuz-Notruf
trägt zur Lebensqualität vieler älterer
Menschen bei.

50%
auf **Einrichtungspauschale**
Dezember 2019 + Januar 2020*
Ein passendes
Weihnachtsgeschenk!

Das Rote Kreuz Baselland berät Sie individuell, auch daheim.
Wir installieren die Geräte persönlich und überprüfen sie
regelmässig.

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne: 061 905 82 01.

*Das 50%-Angebot gilt für alle Notruf-Verträge, die zwischen dem 01.12.2019 und
dem 31.01.2020 unterschrieben wurden.

Rotes Kreuz Baselland
4410 Liestal
notruf@srk-baselland.ch

Schweizerisches Rotes Kreuz 
Kanton Baselland

Coiffeur Papillon

St.-Jakobs-
Strasse 61
(beim Denkmal)
4052 Basel



Telefon
061 312 42 92

Monika Aebi

050446

Kein
Inserat
ist
uns
zu
klein

Home Instead®
Seniorenbetreuung
Zuhause umsorgt

Wir suchen Sie!
Wünschen Sie sich eine
erfüllende Aufgabe?
Dann sind Sie bei uns
richtig!



**Ermöglichen Sie Senioren ein selbstbestimmtes
Leben im eigenen Zuhause.**

Ihre Aufgaben:

- Alltagsbetreuung
- Einkaufen und Kochen
- Leichte Haushaltsarbeiten
- Erinnerung an Medikamente
- Begleitung ausser Haus
- Hilfe bei der Grundpflege

Unser Angebot:

- Vielseitige, sinnvolle Aufgabe
- Flexible Arbeitszeiten
- Individuelles Arbeitspensum
- Umfassende Schulungen
- Laufende Weiterbildungen
- Gesamtarbeitsvertrag

Ihr Profil:

- Abgeschlossener Kurs als Pflegehelfer/in SRK (von Vorteil)
- Nicht auf ein festes Einkommen angewiesen
- Bereitschaft von mind. 40% Arbeitspensum
- Zuverlässigkeit und Flexibilität
- Gute Deutschkenntnisse

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
www.homeinstead.ch/basel
www.hi-jobs.ch
Telefon +41 61 205 55 78

Suchen Sie noch ein passendes Weihnachtsgeschenk? Überraschen Sie ihre Liebsten mit einem Geschenkabo des Birsfelder Anzeigers.

Lieferadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Rechnungsadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

**Jahresabo für Fr. 71.-
(übrige Schweiz
für Fr. 84.-)
verschenken**



LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.birsfelderanzeiger.ch

Theaterpremiere **Plötzlich sass man mitten in einem Krähengeschrei**

Der Birsfelder Krimi zog letzte Woche ein grosses Publikum an. Die Theatergruppe ist zufrieden mit der Premiere im Roxy.

Von Nathalie Reichel

Michael Birsfelder hob das Telefon vom Boden auf, nahm es in die Hand und wählte eine Nummer. Verzweifelt suchte er nach seinem Sohn Andreas. Plötzlich klingelte das Handy eines Jungen im Film, der auf der Leinwand projiziert wurde. Ganz natürlich führten die beiden ein Gespräch – Michael auf der Bühne, der Junge im Film. «Nein, sorry. Keine Ahnung, wo Andreas steckt», hiess es aber nur.

Das Schauspiel «Twin Speaks» oder eben der Birsfelder Krimi feierte am Donnerstag vor einer Woche Premiere. Der Theatersaal im Roxy füllte sich zu diesem Anlass in nur wenigen Augenblicken mit zahlreichen Besucherinnen und Besuchern jedes Alters. Einige davon würden sich sogar an jenem Abend selber noch auf der Leinwand sehen – um die 50 Laien aus Birsfelden hatten nämlich ehrenamtlich mitgespielt.

Schon wenige Minuten nach Beginn der Vorstellung war dem Publikum klar, um welche eine Frage es diesen Abend gehen werde: Wer hat den 17-jährigen Andreas Birsfelder getötet? Hinweise waren bis auf eine Feder keine da, weshalb sich der Fall für Ermittlerin Rita und ihren Kollegen Sven recht schwierig gestaltete. In Frage kamen unglaubliche zehn Tausend



Im Schauspiel «Twin Speaks» sucht Michael Birsfelder (Stephan Stock) nach seinem Sohn Andreas.

Fotos Nathalie Reichel

Menschen. Nämlich alle Bewohnerinnen und Bewohner Birsfeldens. Ein Ding der Unmöglichkeit, mit diesen Voraussetzungen auf den grünen Zweig zu kommen, und niemand in Birsfelden wollte sich zum Vorfall äussern. In der Kleinstadt war unter den Bewohnern die Unruhe ausgebrochen: «Ihr müsst den Mörder finden. Solche Verbrechen ist unser Ort hier nicht gewohnt.»

Special Effects

Die einzigartige Kombination zwischen Theaterstück und Fernsehserie hätte gelungener nicht sein können. Die drei Schauspieler von «vorschlag:hammer» interagierten harmonisch mit dem Film, indem sie sich mit den darin vorkommenden Personen unterhielten oder plötzlich in die Leinwand zu sprin-

gen schienen. So sahen die Zuschauer zum Beispiel, wie sich die beiden Detektive auf der Bühne unterhielten und sich dazu entschlossen, den Besitzer der Brockenstube auszufragen. Kaum waren sie hinter der Leinwand verschwunden, tauchten sie im Film auf und betraten den Laden. Die Leinwand mit allen darin vorgekommenen Personen fungierte wie ein weiterer Protagonist oder eine zweite Bühne. Die fließenden Übergänge und die geschickte Inszenierung des Films konnte man als Zuschauer nur bewundern.

Doch für Gesine Hohmann, Kristofer Gudmundsson und Stephan Stock, Produzenten und zugleich Schauspieler auf der Bühne, war damit noch nicht Schluss. Passend zum immer mysteriöser werdenden Verbrechen wechselte

gegen Ende der Aufführung auch das Bühnenbild. Dazu wurde keine einzige Requisite bewegt. Allmählich wurde es im Saal ganz dunkel und hinter der Leinwand breitete sich Nebel aus. Lautes Gekrächze füllte den ganzen Raum und ertönte von oben her – es war so, als befände man sich als Zuschauer zusammen mit den Ermittlern direkt im Hardwald. Die Leinwand bewegte sich nach hinten, nach vorn, nach links und rechts. Ganz von alleine. Geheimnisvoll? Und wie!

Offenes Ende

Das Ende der Geschichte war nicht nur unvorhersehbar, sondern liess mehrere Fragezeichen im Raum. «Wer ist jetzt der Mörder?», fragte jemand aus dem Publikum Stephan Stock, der den Vater des Opfers spielte. Doch dieser grinste nur, zuckte mit den Schultern und sagte: «Genau das ist der Sinn: Dass man danach darüber diskutiert.» Und tatsächlich liess das offene Ende noch das eine oder andere Gespräch in der Roxy-Bar entstehen. «Am meisten bewundere ich, wie die Spannung Stück für Stück aufgebaut wurde, sodass man immer wieder neugierig auf die Handlung wird», betonte nach der Premiere ein Zuschauer und Bewohner Birsfeldens.

Die Pausen der zweistündigen Vorstellung waren nicht – wie ursprünglich geplant – klar festgelegt, sondern durften individuell und je nach Bedarf gemacht werden. Es fiel auf, das trotzdem kaum jemand seinen Platz verliess. Die Theatergruppe hatte ganz offensichtlich die volle Aufmerksamkeit des Publikums gewonnen.



Die Theatergruppe zeigte sich sehr zufrieden nach der erfolgreichen Premiere im Theater Roxy.



Birsfelder am Boden zerstört, als er vom Mord erfährt.



Gesine Hohmann und Stephan Stock waren gleichzeitig Darsteller und Produzenten.

Carreisen

HARDEGGER

Umzüge

061 317 90 30

www.hardeggerag.ch

RK_050747

www.pfeiffer-may.de

PFEIFFER & MAY

GESCHMACKVOLL, LIEBEVOLL, CARA.

Besuchen Sie unsere **Ausstellung in Lörrach** und sichern Sie sich Ihr ganz persönliches **WILLKOMMENSGESCHENK** (solange der Vorrat reicht).

Badimpulse Ausstellung Lörrach -D-
Im Entenbad 10 | Tel. 07621/16128-11

Badimpulse

P&M Gruppe

RK052370



Farbinserate haben eine grosse Wirkung

Vermeiden Sie Stürze

Mit über 1500 Kursen in Ihrer Nähe und Übungen für zu Hause trainieren Sie Kraft, Gleichgewicht und Dynamik.



sicher stehen
sichergehen.ch

bfu | PRO SENECTUTE | Gesundheitsförderung Schweiz

BARES FÜR RARES
Ankauf von Antik bis Modern

- Möbel, Teppiche, uvm.
- Porzellan, Bronze, Figuren
- Alles Gerahmtes, Bücher
- Luxusuhren aller Marken
- Münzen, Silber, Zinn
- Briefmarken, Postkarten
- Luxusautos und Oldtimer
- Alte Röhrenfernseher und Radios
- Asiatika, Russische Kunst
- Spirituosen z.B. Weine, Champagner
- Schmuck, aktueller Börsenpreis plus Verarbeitung

Tel. 076 373 72 59 Herr Klimkeit
dietroedelprofis@sunrise.ch, www.die-troedelprofis.de

Wenn Alltag schmerzt

Ihre Rheumaliga weiss Rat
www.rheumaliga.ch
PC 80-2042-1



Rheumaliga Schweiz

Aktuelle Bücher
aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: **www.reinhardt.ch**

reinhardt

IM NOTFALL – FÜR SIE DA!

Individuell und spezialisiert bei Verletzungen sowie Beschwerden am Bewegungsapparat

ORTHO-NOTFALL
Merian Iselin Klinik
7 Tage von 8–22 Uhr

ortho-notfall.ch
T +41 61 305 14 00



swiss olympic | MEDICAL CENTER | TCV | www.tuev-sued.de/ms-zert

Banntag

Viel Aufwand, aber auch eine Chance für den organisierenden Verein



Beim traditionellen Banntag wird jeweils ein Ortsverein Gastgeber. Das ist herausfordernd, aber auch profitabel.

Foto Archiv BA (2019)

Die Gemeinde Birsfelden ist noch immer auf der Suche nach einem Verein, der den Banntag 2020 organisiert.

Von Tobias Gfeller

Gemeindevorstand Martin Schürmann ist optimistisch, dass sich noch ein Verein finden lässt, der den Banntag am 4. April organisiert. Doch sicher sein kann sich Schürmann indes nicht. Denn auf den Aufruf der Gemeinde kamen bisher nur Absagen. Drei Vereine haben sich gemeldet und erklärt, weshalb sie die Organisation nicht überneh-

men können. Dabei war unter anderem der Fischerverein, der zwar Hilfsbereitschaft signalisierte, alleine aber den Aufwand aus personellen Gründen nicht stemmen könne. Beim für die Organisation des Banntags nötigen Personal scheitert es bei vielen Vereinen. «Es sollten schon mindestens 15, wenn nicht zwanzig Personen sein, die am Tag selber mitanpacken», sagt Schürmann.

In der Vorgabe der Gemeinde ist unter anderem der Zvierihalt auf der Fridolinsmatte, der Abschluss des Bannumgangs mit Verpflegung inklusive eines Auftritts des Musikkorps auf dem Schulplatz Kirchmatt und möglicherweise ein Fest danach in der alten Turnhalle enthalten.



Der Banntag war und ist seit jeher ein geselliger Anlass, ist für den organisierenden Verein aber auch sehr aufwendig.

Foto Archiv BA (2014)

Dazu kommen die Vorarbeiten, die zumeist in einem kleineren Organisationskomitee innerhalb des Vereins vorgenommen werden.

Abendliches Fest entscheidend

Im vergangenen Jahr war es die Guggemusig Birsblootere 1959, die die Organisation übernahm. Der damalige OK-Chef und Guggen-Präsident Michel Jan spricht von einem «vollen Erfolg». «Finanziell hat es sich für uns sehr gelohnt. Auch dem Zusammenhalt innerhalb der Guggen hat es gut getan.» Es sei ihnen als Verein ein Anliegen gewesen, etwas für die Gemeinde und Bevölkerung zu tun. Er könne sich gut vorstellen, betont Michel Jan, dass die Birsblootere in Zukunft wieder einmal den Banntag organisieren werden. Gegen 40 Vereinsmitglieder seien im vergangenen Jahr im Einsatz gewesen. «Das Schmücken der Turnhalle, der Service, der Barbetrieb, das Betreuen der eingeladenen Gruppen und der DJ – das alles braucht Personal.»

Etwas weniger euphorisch tönt es bei Markus Urfer, Präsident der Guggen «Die Unschlyssige», die 2014 und 2017 den Banntag organisierte. «Es war toll, etwas für Birsfelden zu leisten. Das war unser Hauptantrieb. Aber auf die Stunde heruntergebrochen hat sich die Organisation finanziell für uns nicht gelohnt.» Denn wirklich Geld verdienen lasse sich am Banntag für den organisierenden Verein nur am Abend nach dem Bannumgang. «Dann stellt sich die Frage», so Markus Urfer, «ob es gelingt, ein jüngeres Publikum abzuholen, das am Fest auch Geld ausgibt.» Denn die traditionellen Teilnehmenden des Bannumgangs seien eher älter und gingen danach nach Hause. «Das abendliche Fest ist eigentlich ein Fest für sich», so Urfer.

Dabei gelte es wie bei jedem Anlass, die Ausgaben tief zu halten und trotzdem hohe Einnahmen zu generieren. «Das Ganze ist halt auch nicht kalkulierbar.» Wie bei den Birsblootere waren auch bei den Unschlyssige rund 40 Personen im Einsatz.

Gemeinde legt den Rahmen fest

Die Gemeinde zeigt sich gegenüber dem jeweiligen Organisator grosszügig. 500 Franken gibt es schon alleine als Grundentschädigung. Dazu kommen 500 Franken für die Organisation des Apéros, für dessen Ausgaben ebenfalls die Gemeinde aufkommt. Die Gemeinde hilft den Vereinen mit einer Checkliste, auf der detailliert vermerkt ist, an was alles gedacht werden muss und wer was organisiert. Unschlyssige-Präsident Markus Urfer kritisiert aber, in ihrem Fall hätte diese 2017 Fehler enthalten. Die Gemeinde legt mit der Checkliste den Rahmen fest, der jeweilige Verein organisiert den Inhalt.

Der Banntag hat einen festen Platz im Birsfelder Veranstaltungskalender, auch wenn er längst nicht so gross ist wie die Banntage in Liestal oder Muttenz. Zwischen 150 und 200 Personen, in Ausnahmefällen wie 2018 sogar über 250, nehmen jeweils den Bannumgang unter die Füße. «Die Zahl zeigt aber, dass sich ein Teil der Bevölkerung durchaus für den Banntag interessiert», findet Gemeindevorstand Martin Schürmann.

Anzeige

In den
Ständerat
24. November 2019

Jetzt erst recht!

Daniela Schneeberger in den Ständerat

Herzlichen Dank für Ihre Stimme am 24. November

www.danielaschneeberger.ch

10 Jahre 

CURAdomizil
...IN GUTEN HÄNDEN
Private Spitex

Wir suchen
**Pflegehelfer/-in SRK
und Assistent/-in Gesundheit und Soziales (AGS),
auch Wiedereinsteiger/-in.**

Suchen Sie eine Anstellung
im Stundenlohn? Dann freuen
wir uns auf Ihren Anruf.
061 465 74 00 | curadomizil.ch

Achtung!
Bargeld-Pelzankauf
Wir kaufen Pelzmäntel und -jacken
und zahlen dafür bis zu
5000.– Franken in bar!

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-
silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib-
und Nähmaschinen sowie Uhren und
Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

Firma Klein seit 1974
Info 076 718 14 08

AK31_050692

!

**Grosses
beginnt
oft
mit
einem
Insertat
im
Birsfelder
Anzeiger**

Im Frühjahr 2020 suchen wir einen engagierten und
passionierten Nachfolger als

**Guts- und GartenbewirtschafterIn
für unser historisches Landgut mit Weide- und
Waldfläche im Baselbiet**

Dieses befindet sich in einer der Stadt Basel nahen Gemeinde und ist gut
an die öffentlichen Verkehrsmittel angeschlossen.

Was erwarten wir von Ihnen: Sie sind gerne in der Natur und haben
Freude an der Mithilfe bei der ökologisch nachhaltigen Bewirtschaftung
der historischen Gartenanlage mit französischem und englischem
Gartenanteil, grossem Gemüsegarten, Hecken und Kieswegen.
Es handelt sich um ein Arbeitspensum von circa 20%, das in der Freizeit
oder nebenberuflich erfüllt werden kann.

Sie schätzen den Austausch mit den auf dem Gelände wohnenden
Personen und die denkmalgeschützten Bauten.

Was finden Sie vor: Sie bewohnen das historische Gärtnerhaus mit
sechs Zimmern, einem eigenen Garten mit altem Obstbaumbestand,
einem Sitzplatz und einem Brunnen mit eigener Quelle. Zusätzlich stehen
Ihnen eine Garage, ein Holzlagerraum und eine Werkstatt in den Remisen
zur Verfügung. Sie können im bestehenden Gemüsegarten ihr eigenes
Gemüse, Blumen und Kräuter anpflanzen. Ebenso sind Haus- und
Nutztiere auf dem gesamten Gelände ganz herzlich willkommen.

Wir freuen uns über Ihr Interesse an einem möglichst langfristigen
Mit- und Füreinander.
Bitte senden Sie ihre persönliche Bewerbung mit einem Brief, Lebenslauf
und einer Photographie an folgende E-Mail Adresse:
historischeslandgut@gmx.ch



WEIHNACHTS- UND NEUJAHRSWÜNSCHE

Diese Präsentation erscheint im **Birsfelder Anzeiger**
am **20. Dezember 2019** | Inserateschluss **6. Dezember 2019**

Suchen Sie das passende Thema für Ihre Werbung?
Das Birsfelder Anzeiger-Team steht
für weitere Auskünfte gerne für Sie bereit.





LV Lokalzeitungen Verlags AG
Postfach 198, 4125 Riehen, Telefon 061 645 10 00
inserate@birsfelderanzeiger.ch

Veranstaltung

Haus Birsstegweg öffnet seine Türen

Vielleicht ist Ihnen das rote Haus bei einem Spaziergang an der Birs schon einmal aufgefallen. Oder Sie haben es bemerkt, als Sie auf den Coop-Parkplatz eingebogen sind. Oder Sie haben sich das Haus angeschaut, nachdem in den Nachrichten Ende Juli berichtet worden war, dass ein Sturm eine Pappel entwurzelt hat und diese direkt auf das Haus am Birsstegweg gefallen ist.

Wofür steht jedoch das Haus inmitten von Birsfelden? Das Haus Birsstegweg bietet zwölf Menschen ein Zuhause, die aufgrund einer fortgeschrittenen, chronischen Erkrankung nicht mehr in ihrem alten Daheim betreut werden konnten. Rund 30 Personen sorgen Tag und Nacht für die notwendige Pflege und eine angenehme Wohnatmosphäre.

Nach zehn Jahren Tätigkeit als Heimleiterin wird Liliane Chavanne per Ende Dezember 2019 in den wohlverdienten Frühruhestand treten. Ihre Nachfolge ist durch Thorsten Burkhardt gesichert. Der Verein Bissteg möchte diesen Anlass nutzen,



Liliane Chavanne wird nach zehn Jahren als Heimleiterin des Hauses Birsstegweg verabschiedet. Foto zVg

um Liliane Chavanne gebührend zu verabschieden und die Übergabe zu feiern. Dazu wird am Mittwoch, 27. November, 17.30 Uhr ins Haus Birsstegweg eingeladen.

Zudem wird auch auf die aktuelle Situation im Gesundheitswesen eingegangen. Wie kaum ein anderes Thema ist die Entwicklung stark vom demografischen Wandel ab-

hängig. Damit sind wir alle davon betroffen!

Christof Hiltmann, Gemeindepräsident Birsfelden, und Anna Bertsch, Beraterin bei BCP (Business Consulting Partner «Veränderung ist unser Business»), sind als Referenten vor Ort.

Sie werden durch ihre Erfahrungen im Alltag als Politiker und Be-

raterin Impulse geben, wohin das Gesundheitswesen die Gesellschaft führen könnte, respektive welche Herausforderungen zu bewältigen sind. Anschliessend stehen sie auch für Fragen zur Verfügung. Der nachfolgend offerierte Apéro bietet ausreichend Gelegenheit, die Themen zu diskutieren und zu vertiefen.

Bitte melden Sie sich unter info@haus-birsstegweg.ch an. Die Teilnahme ist kostenlos.

Sacha Truffer, Präsident Verein Birssteg

Anzeige

Bohr Service Sadiku GmbH

Sonnenweg 14 - 4153 Reinach
079 717 03 04 - info@bohrservice.ch

**Beton - bohren - fräsen
sauber - schnell - preisgünstig**

www.bohrservice.ch - 061 715 95 19

Publireportage

EIN WEIHNACHTS-WUNSCH-BAUM FÜR SENIOREN

Die wunderbare Aktion «Gschänkli für Seniore» jährt sich zum zwölften Mal. Das Prinzip ist ganz einfach, Senioren der umliegenden Alters- und Pflegeheime dürfen einen Weihnachtswunsch aufschreiben und dieser wird dann am Wunschbaum im M-Parc am Dreispitz befestigt. Und die Bevölkerung dürfen diese Wünsche erfüllen.



Möchten sie ein Weihnachtswichtel sein? Dann besuchen Sie den M-Parc, I. Stock beim Kundendienst.

Ab dem **23. November 2019** steht der Weihnachts-Wunschbaum, an dem 160 Wünsche von Seniorinnen und Senioren hängen. Sie suchen sich einen Wunsch aus, den sie erfüllen wollen und kaufen das Geschenk. Besonders schön ist es, wenn noch ein paar persönliche Zeilen und Weihnachtswünsche für den

betagten Empfänger, dessen Wunsch sie gerade erfüllen, dazuschreiben. Sie legen das Geschenk dann unter den Baum. Anschliessend werden die Geschenke zur Weihnachtszeit durch Mitarbeitende von Home Instead Seniorenbetreuung Basel an die Seniorinnen und Senioren überreicht. «Diese Weihnachtsaktion organisieren wir immer wieder aufs Neue sehr gerne. Zusammen mit der Bevöl-

kerung einsamen Senioren Freude zu schenken, ist einfach nur schön», berichtet Matthias A. Wirz berührt, Geschäftsführer von Home Instead Seniorenbetreuung Basel.

«Seit einigen Jahren dürfen wir als Weihnachtsengel in unserem Haus die Geschenke von der Aktion «Gschänkli für Seniore» von Home Instead überreichen», erzählt Frau Beatrice Borer, Leite-

rin der Aktivierung vom Pflegehotel St. Johann. Weiter meint sie begeistert: «Die Geschenke und die lieben Wünsche lösen bei den Beschenkten strahlende und staunende Gesichter aus, dies sind sehr berührende Momente. Vom wärmenden Schal bis zu einem Puzzle mit genau dem gewünschten Sujet bringen all diese liebevoll ausgesuchten Geschenke grosse Freude – das ist Weihnachten».

Seniordienste Basel GmbH

Güterstrasse 90
CH – 4053 Basel
Tel: +41 61 205 55 77
www.homeinstead.ch

Home Instead
Seniorenbetreuung
Zuhause umsorgt



Ein Kaiman und 1,6 Millionen Katzen

BA. Die ganze Schweiz war in Aufruhr, als die Nachricht im Sommer 2019 an die Öffentlichkeit gelangte: im Hallwilersee wurde ein Kaiman gesichtet. Mit seiner Beschreibung des gefräßigen Badegasts jagte der Fischer, der das ausgesetzte Haustier erstmals gesehen hatte, den friedlichen Schwimmern einen gehörigen Schrecken ein.

So unwahrscheinlich die Geschichte des Fischers auch scheint – eine Seltenheit sind derartige Berichte nicht. Leider kommt es immer wieder vor, dass Halter ihre Sorgfaltspflicht verletzen und Haustiere aussetzen. Selbst in der Umgebung von Basel wurden schon meterlange Würgeschlangen im Wald gefunden.

Doch diese Schlagzeilen täuschen über die Tatsache hinweg, dass die Schweizer Tiere lieben und mit 43% der Haushalte fast die Hälfte der Bevölkerung ein Haustier besitzt. Wie die Statistik des Verbands für Heimtierhaltung für das Jahr 2018 zeigt, stieg beispielsweise die Zahl der Katzen in der Schweiz von 2010 bis 2018 um über 130000



Tiere auf insgesamt 1,6 Millionen. Die mehr als 500000 Hunde liegen im Mittelfeld der Haustierstatistik; Spitzenreiter sind die Fische in Aquarien – deren Zahl hat im Jahr 2018 erstmals die Drei-Millionen-Grenze überschritten.

Interessant ist auch der Vergleich über die europäischen Ländergrenzen hinweg. Mit 19,5 Kat-

zen pro 100 Einwohner liegt die Schweiz nur ganz knapp hinter Russland, wo jeder Fünfte eine Katze als Haustier hält. Bei den Hunden sieht die Situation ganz anders aus. Auf 100 Einwohner kommen in der Schweiz nur sechs Hunde, womit unser Land den letzten Platz der Statistik belegt. In Deutschland beträgt der Anteil 8,4 und in Gross-

britannien 13,3 – Spitzenreiter ist hier Polen mit knapp 20 Tieren pro 100 Einwohner.

Die Liebe zu ihren Haustieren lassen sich die Schweizer auch einiges kosten. Das Bundesamt für Statistik hat berechnet, dass jeder Haushalt in den Jahren 2012 bis 2014 durchschnittlich 31 Franken pro Monat für seine Lieblinge ausgegeben hat. Wenn man die gesamten Kosten während eines ganzen Jahres in Betracht zieht, liegen diese gemäss «Tierwelt» bei zwischen 1500 und 2000 Franken für einen Hund und bei rund 1000 bis 1300 Franken für eine Katze.

Diese Zahlen zeigen, welche wichtige Rolle Haustiere wie beispielsweise Katzen hierzulande haben. Exotische Tiere wie Leguane oder Giftschlangen hingegen sind eher selten, da sie sehr komplexe Ansprüche an die Ernährung, ans Klima und die Unterbringung haben. Zudem ist oftmals eine spezielle Bewilligung nötig. Somit bleibt zu hoffen, dass der Kaiman im Hallwilersee auch in Zukunft eher die Ausnahme als die Regel bleibt.

Hundesalon Pipa

Ich bin seit Juli 2019 neu in Birsfelden mit dem Hundesalon Pipa (vorher Hundesalon Happydog). Bei mir werden alle Hunde nach Rassestandard oder nach Wunsch des Besitzers gepflegt. Jedes Jahr absolviere ich verschiedene Seminare, über Fellpflege, neue Schertechniken und Styling, neueste Pflegeprodukte sowie über die Ernährung des Hundes. Es ist nicht schädlich, den Hund oft zu waschen, es ist schädlich, den Hund falsch zu waschen.

Rufen Sie an oder Besuchen Sie meine HP www.hundesalonpipa.ch.



Tierisch gut!

Ganzheitliche Körperarbeit bringt Entspannung, regt die Selbstheilungskräfte an und bietet in allen Lebenslagen positive Unterstützung.



KARIN ELISA SCHMID

COACHING FÜR MENSCH & TIER

FELDENKRAIS | BOWEN | KIEFER RESET

www.karinelisaschmid.ch | +41 (0)79 704 49 79

BON 10.-
für jeden Kunden, beim ersten Termin dieses Inserat mitbringen!

Neu in Birsfelden

Pipa

Hundesalon

Das darf Ihr Hund von mir erwarten:

- Fellpflege, lang- und kurzhaarig
- Baden, Scheren und Trimmen
- Krallen schneiden + schleifen
- Zahnreinigung ohne Narkose (Emmi-Pet)

Hundesalon Pipa Eva Bürgi
Am Stausee 32, 4127 Birsfelden
Tel. 079 174 65 70 / 061 312 84 01
www.hundesalonpipa.ch
Termine nach telefonischer Vereinbarung





Ornithologische Gesellschaft Basel

Vögel hören, beobachten und erkennen

Einführungskurs in die Vogelkunde 2020



An sechs Theorieabenden und während sechs Morgenexkursionen vom Januar bis Juni lernen Sie die häufigsten Vogelarten (ca. 70) bestimmen. Sie erfahren viel Interessantes über das Verhalten und die Lebensweise der Vögel, über Naturschutz und Ökologie. Lassen Sie sich von uns mit spannenden Informationen und einzigartigen Erlebnissen in der Natur unserer nächsten Umgebung begeistern.

Die Theorieabende finden jeweils am Mittwoch in Basel statt, die Exkursionen am Samstagmorgen. Kosten: 275.– pro Person, inkl. Kursunterlagen. Nähere Auskünfte und Anmeldung bis 31. Dezember 2019: Kurt Bänteli, Tel: 061 302 27 95, k.baenteli@bluewin.ch. Weitere Informationen unter www.ogbasel.ch.

Fressnapf – Was Tiere lieben

Fressnapf ist der führende Spezialist im Heimtierbereich in Deutschland, Sie finden zwei der inhabergeführten Fachmärkten in Lörrach.

In unseren beiden Fachmärkten finden Sie ein Vollsortiment an Tiernahrung und Zubehör für alle Heimtiere in den Bereichen: Hund, Katze, Aquaristik, Terraristik sowie Nager und Vögel.

Unsere Fachmärkte finden Sie in der Weiler Strasse 11 (neben Reno/KIK) und NEU auch an der Bärenfelsenstrasse 11, in der Nähe

vom Takko, Kaufland und Aldi.

Öffnungszeiten

Montag-Freitag 9-19 Uhr

Samstag 9-18 Uhr

Parkplätze direkt am Fachmarkt



Was Tiere lieben

**Was Tiere lieben,
gibt's bei uns**

**Über 13.000 Artikel
im Sortiment**

FRESSNAPF 2 X in LÖRRACH
Bärenfelsenstr. 11 u. Weilerstr. 11, Lörrach

Was Tiere lieben



Lange Erlen Basel

Der Winter steht vor der Tür – die Tage werden deutlich kürzer, die Temperaturen sinken. Um mit der Kälte und dem schwindenden Nahrungsangebot fertig zu werden, haben die einheimischen Tiere ganz unterschiedliche Strategien entwickelt. Auch unsere Tierparktiere stellen sich langsam auf die kältere Jahreszeit ein.

Die Woll- und Wildschweine bekommen ein warmes Winterfell mit dichter Unterwolle. So sind sie, ebenso wie Rothirsch, Wisent und Gämse gut vor eisigen Temperaturen und Regen oder Schnee geschützt. Die meisten unserer Vögel

ersetzen das sommerliche Gefieder durch ein dichtes, daunenreiches Federkleid. Die Luftschicht zwischen den Federn bildet zudem ein isolierendes Polster, das den Körper vor der Kälte schützt. Tiere wie Füchse oder auch Wildkaninchen, Mäuse und Ratten wärmen sich durch das Zusammenrollen oder das Zusammenkuscheln mehrerer Tiere und suchen sich frostsichere Plätze wie Höhlen und Spalten. Manche unserer Sommergäste ziehen auch gleich ganz weg. Die meisten Störche haben sich bereits im August auf den Weg zu ihrem Winterquartier in Afrika gemacht, wobei sie Strecken von bis zu 10000 km zurücklegen.

Ein ideales Geschenk: Tier- und Baumpatenschaften

Die Weihnachtszeit steht vor der Tür und damit auch die grosse jährlich wiederkehrende Frage: Was schenke ich meinen Liebsten? Ganz einfach: Schenken Sie eine Tier- oder Baumpatenschaft! Als Gotte oder Götti eines Tieres oder eines Baumes unterstützen Sie dessen Pflege mit einem Beitrag. Sie decken damit einen schönen Teil von dessen «Kost und Logis» und leisten damit auch einen wertvollen Beitrag für eine artgerechte Tierhaltung auf höchstem Niveau. Eine sinnvolle Sache!



Der Niggi Näggi kommt

Wie jedes Jahr, so macht auch in diesem Jahr der Santichlaus mit dem Eseli einen Halt im Tierpark Lange Erlen. Am Sonntag, 1. Dezember 2019, um ca. 15 Uhr, wird der Niggi Näggi im Erlebnishof die Kinder-schar empfangen. Alle Kinder, die ein Verslein aufsagen oder ein Lied singen, erhalten ein Säckchen mit Nüssen und Süssigkeiten geschenkt. S'het solange s'het. Die Erlen-Kids bieten ab 13.00 Uhr an ihrem Stand feine Grättimänner sowie warme

Getränke an. Ein Erlebnis für die ganze Familie!

Öffnungszeiten

März bis Oktober: 8–18 Uhr
November bis Februar: 8–17 Uhr

Informationen

Tierpark Lange Erlen
Tel. 061 681 43 44
www.erlen-verein.ch

Für Spenden

IBAN CH04 0900 0000 4000 5193 6

Unterstützen Sie den Tierpark Lange Erlen



Fuchs und Luchs fühlen sich wohl im Tierpark. Dank Spenden und Geschenken ist dies möglich. Wir sind für jeden Beitrag dankbar: Postkonto 40-5193-6.

Helfen Sie mit, den Tierpark Lange Erlen im Kleinbasel für die Bevölkerung gratis offen zu halten und ihn zu erweitern. Werden Sie jetzt Mitglied im Erlen-Verein Basel. Besten Dank.

Ja, ich will den Tierpark Lange Erlen unterstützen. Ich wähle folgende Mitgliedschaft:

- | | |
|-----------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------|
| <input type="radio"/> Einzel (mind. Fr. 30.– p.J.) | <input type="radio"/> Doppel/Ehepaar (mind. Fr. 60.– p.J.) |
| <input type="radio"/> Familie (mind. Fr. 70.– p.J.) | <input type="radio"/> Lebenszeit (einmalig mind. Fr. 600.–) |
| <input type="radio"/> Firma/Verein (mind. Fr. 150.– p.J.) | <input type="radio"/> Dauermitglied Firma/Verein (mind. Fr. 1200.–) |

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____ PLZ/Ort: _____

Geb.-Datum: _____ Tel: _____ Mail: _____

Senden an: Erlen-Verein Basel, Erlenparkweg 110, 4058 Basel, o. Mail an: info@erlen-verein.ch





TBB

STIFTUNG TBB SCHWEIZ
TIERHEIM AN DER BIRS
TIERSCHUTZ BEIDER BASEL

Weihnachtsmarkt im Tierheim

Freitag, 29. November 2019, von 12.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Tierheim an der Birs, Birsfelderstrasse 45, 4052 Basel

Wir laden Sie herzlich ein, im Reich der Tiere zusammen mit uns die Adventszeit einzuläuten. In festlicher Atmosphäre finden Sie Marktstände, Gaumenfreuden, den Samichlaus und weitere Angebote.

Sie können die Hunde, Katzen, Vögel, Meerschweinchen, Kaninchen und Schildkröten besuchen, welche vorübergehend bei uns ein Dach über dem Kopf finden.

Bitte beachten Sie, dass keine Parkplätze unmittelbar vor Ort vorhanden sind. Wir empfehlen deshalb die Benutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln (Station «Breite», Tram 3, Busse 36, 80 und 81).

Für Gäste mit Velos wird an der Birsfelderstrasse, zwischen Tierheim und Rhein, ein Fahrrad-Parkplatz eingerichtet.





Kinesiologie
Bianca Ruge
Mensch & Tier

077 530 51 65
Im Niederholzboden 15 kinesiologie.br@gmail.com
CH-4125 Riehen kinesiologie-tier-mensch.ch

Themen:

Ängste
Depressionen
Entgiftung
Hormonelle Umstellung
Konzentrationsstörungen
Schlafstörungen
Stress
Trauma
Unruhe
Wiederkehrende Muster

WINTER-SPECIAL

1 Therapiestunde gratis und
2 weitere Therapiestunden
mit 50 % Rabatt

einmalig und gültig bis
29. Februar 2020

Massagen:

Biomassage
Chakrenreinigung
Klangschalen-Massage
Meridian-Massage
Psychozonen-Massage

www.kinesiologie-tier-mensch.ch



Helfen Sie uns helfen

Tag für Tag ist das kleine Team des Tierschutzbunds Basel Regional im Einsatz für Tiere in Not. Sei es im Katzenheim in Muttenz, mit der Tierambulanz oder bei Tierschutzfällen aller Art. Täglich zeigen sich so auch die Auswirkungen vom nachlässigen Umgang mit Tieren in unserer Gesellschaft. Der gemeinnützige Verein stösst an seine finanziellen Grenzen.

Spenden retten Leben

Die Folgekosten von hunderten Fällen von heimatlosen und verlassenen Tieren werden gerne den Tierschutzvereinen überlassen. Staatliche Gelder bekommt der Tierschutzbund Basel Regional (TSB) nicht, wie übrigens im Bereich Tierschutz in der Schweiz üblich. Glücklicherweise gibt es aber viele grossherzige Mitmenschen, die mit ihrer Unterstützung die Arbeit des TSB ermöglichen und so viele Leben retten. Ein grosser Teil der Kosten ist nicht planbar – nie weiss man, was der Tag bringt. Das Katzenheim des TSB nimmt jedes Jahr rund 300 Katzen auf, die meisten davon sind Tiere, die von ihren Besitzern im Heim

**Heimatlose Katzen finden Schutz im Katzenheim**

abgegeben werden. Häufig sind Abgabekatzen bei ihrer Ankunft im Katzenheim nicht korrekt geimpft, haben Parasiten, Durchfall, schlechte Zähne oder sonstige gesundheitliche Beschwerden. Für das Katzenheim eine grosse finanzielle Herausforderung. Oder es leben zwei Dutzend Welpen ohne Mütter auf der Babystation, die rund um die Uhr intensive Pflege brauchen.

Die Kosten für die notwendigen Behandlungen trägt der TSB. So belaufen sich allein die Rechnungen für die medizinische Versorgung aller Schützlinge auf rund Fr. 10 000.– pro Monat. Mitarbeitende und Vorstand setzen in der täglichen Arbeit und in der Planung alles daran, die Aufwendungen so gering wie möglich zu halten und die Ertragslage zu verbessern. Trotzdem ist der gemeinnützige Verein dringend auf Spenden angewiesen, um seine Arbeit für hilflose Tiere in der Region weiterführen zu können.

Doppelt Freude schenken

Für besondere Geschenkideen ist man beim Tierschutzbund Basel Regional richtig. Wer ein nachhaltiges Geschenk sucht und gleichzeitig mithelfen möchte, das Katzenheim in Muttenz zu erhalten, findet beim TSB verschiedene Spendengutscheine. Zum Beispiel für einen Fresskorb für die TSB Heimkatzen oder für einen exklusiven Besuch im Katzenheim. Mehr Informationen unter www.tierschutzbund.ch/aktuelles/doppelt-freude-schenken.



Die TSB Schützlinge sind dankbar für jede Spende.

Von ganzem Herzen danken wir allen, die unsere Arbeit in irgendeiner Form unterstützen. Sei es mit einem finanziellen Engagement, Sachspenden oder Zeit.

Wer helfen möchte, findet alle Informationen unter www.tierschutzbund.ch/helfen-spenden/ihre-unterstuetzung oder wir stehen auch persönlich zur Verfügung unter Tel. 061 421 92 74 (Mo–Fr, 8–12 Uhr) oder info@tierschutzbund.ch

Tierschutzbund Basel Regional
Geschäftsstelle und Katzenheim Muttenz | tierschutzbund.ch
Postkonto: 40-3419-2 | IBAN CH09 0900 0000 4000 3419 2

TSB

TIERSCHUTZBUND BASEL REGIONAL

 KATZENHEIM

 HUNDEWESEN

 TIERAMBULANZ

Kolumne

#LMFAO

«Du blöde Kuh» war noch mit Abstand das böseste Wort, welches Teenies vor 20 Jahren bei einem Streit unter Freunden aus dem Mund rutschte. Die gängigsten Beschimpfungen heutzutage wie H*** oder F** würden von der Redaktion wahrscheinlich kommentarlos gestrichen werden, falls ich diese hier ausgeschrieben haben möchte. Ja aber wieso? So sprechen wir, so leben wir. Nun mag sich jeder die Frage stellen, ob diese neue Sprache eine Daseinsberechtigung hat oder nicht. Jugendsprache gibt es schliesslich schon immer. Aber weg von der Fäkalsprache, welche leider nur zu oft mit Jugendspra-



Von
Luca
La Rocca

che in Verbindung gebracht wird. Dabei muss man nur mal an einem Abend vor eine Beiz stehen und schwups, man hört dort von beschwipsten Gästen schnell mal nicht so Schönes ... Dieses Experiment kann man übrigens auch in Birsfelden machen. Vor zehn Jahren schrieb man sich «gg» für «Gohts guet» oder «wm» für «Was machsch». Der Klassiker war aber «hdl» für «Ha di lieb», welcher bis ins unendliche à la «hdmfgulwudnv» ausartete. Wer weiss es? Fragen Sie doch mal Ihr Kind oder Google. Heute sind wir aber nicht bei Fluchwörtern oder Abkürzungen, sondern bei ganz neuen Wort-Kreationen. Offenbar gibt es so extrem viel Neues zu entdecken, dass zum ersten Mal seit Langem in diesem Herbst kein Jugendwort des Jahres gewählt wurde. Ach ja, ich muss den Titel dieser Kolumne noch auflösen: LMFAO heisst so viel wie «laughing my fucking ass off» und nicht etwa «Lache mir fest am Oberschenkel», wie jemand kürzlich zu entschlüsseln versuchte. Mein Favorit in diesem Jahr ist ganz klar «Gönnjamin». Der Gönnjamin ist jemand, der sich gerne etwas Gutes, Exklusives und Teures gönnt. Ich bin sicher, hier und da schlummert in jedem ein Gönnjamin und damit auch ein bisschen Jugendsprache. Und, wie war das muntere Wörterraten? Merken Sie sich alles, dann können Sie das nächste Mal cool mitreden. Wobei, bis dahin gibt es bereits wieder neue Wörter.

Vereinschronik

Altersverein Birsfelden. Wir sind trotz 137 Jahren ein junggebliebener Verein mit einigen attraktiven Veranstaltungen. Beispielsweise der Mittwoch-Jassnachmittag oder die beliebten Car-Ausflüge im Frühling und Herbst. Wir fördern Ihr Wohlergehen im dritten Lebensabschnitt. Mitglied kann man schon in jungen Jahren werden und das zum günstigen Beitrag von 20 Franken! Weitere Informationen gibt es bei Präsident Peter Meschberger, Tel. 061 311 51 23 oder bei Vize Heinz Tschudin, Tel. 061 311 28 39. Rufen Sie uns einfach an.

Alzheimer beider Basel. Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen brauchen kompetente Unterstützung. In der kostenlosen Beratung von Alzheimer beider Basel zeigt eine Demenzfachfrau Lösungen auf, wie eine Notsituation behoben oder gemildert werden kann. Es lohnt sich, so früh wie möglich Kontakt aufzunehmen. Alzheimer beider Basel ist für die Kantone BS und BL zuständig. Mehr über die Dienstleistungen und über Demenz auf www.alzbb.ch Kostenlose Beratung: 061 326 47 94, beratung@alzbb.ch

AVT amici vini ticinesi. Das Tessiner-Grotto ganz in Ihrer Nähe (Hauptstrasse 37, 4127 Birsfelden), unser Angebot: nur Tessiner Spezialitäten. Schon ab 6 Personen ist das Lokal geöffnet, Platz für max. 24 Personen. Infos und Anmeldung bei Doris Schär, Tel. 061 751 80 55 oder 079 384 78 01. Der kleine Verein würde sich über Ihren Besuch freuen.

AWS Arbeiter Wassersport Verein Birsfelden. Bootshaus/Kraftwerkinself Hofstrasse 96, Bootshaus/Kraftwerkinself 4127 Birsfelden, Telefon 061 312 69 79, www.aws-birsfelden.ch, info@aws-birsfelden.ch

BOB. Das Blockflöten-Orchester-Birsfelden, probt mittwochs von 17.45 bis 19.30 Uhr im Alterszentrum Raum Buche, Hardstrasse 71, im Parterre links. Leitung: Gisela Colberg. Kontakt: GIS@blockfloeten-orchester.ch, www.blockfloeten-orchester.ch

Capriccio Chor Birsfelden. Proben montags 19 bis 21 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus, Kirchstrasse 23. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit willkommen. Kontakt: Annemarie Brunner, Tel. 061 311 17 04, www.capriccio-chor.ch

DTV Birsfelden. Suchst du einen Ort, wo du dich unter fachkundiger Leitung sportlich betätigen kannst? Der DTV Birsfelden bietet allen Frauen ab 16 Jahren diese Möglichkeit. Sei es beim Yoga für alle Altersklassen, Seniorenyoga, Fitness mit Musik (Aerobic und Tanz) oder beim Plausch-Volleyball. Fühlst du dich angesprochen? Dann komm vorbei und mach mit. Weitere Infos findest du unter <https://dtvbirsfelden.jimdo.com> oder ruf uns an. Präsidentin Sandra Schweizer, Tel. 061 311 14 79. Wir freuen uns auf deinen Besuch.

FC Birsfelden. Der FC Birsfelden bietet Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die Möglichkeit das tolle Hobby «Fussball» auszuüben und unvergessliche Erlebnisse zu sammeln. Wir sind stets auf der Suche nach neuen Spielern und Spielerinnen, Trainern und sonstigen Helfern, um unseren Train-

Carolina Mangani nimmt gerne Ihre Änderungen in der Vereinschronik entgegen.

Tel. 061 645 10 05,
c.mangani@reinhardt.ch

nings-, Spiel- und Eventbetrieb zu erweitern und zu verbessern. Haben wir dein Interesse geweckt? Melde dich bei uns und werde Teil der FC Birsfelden-Familie unter dem Motto «gemeinsam vereint». Kontakt: dominik.huerner@fcbirsfelden.ch, www.fcbirsfelden.ch

Gemischter Chor Frohsinn. Jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, Gesangsstunde in der Aula des Kirchmatt-Schulhauses. Neue Sängerinnen und Sänger sind uns immer herzlich willkommen. Ein aufgestellter Chor freut sich auf euren Probenbesuch. Nähere Auskünfte erteilt Theo Hostettler, Präsident, Tel. 061 312 02 32.

Pilzverein Birsfelden. Jeden Montagabend, 20 bis 22 Uhr: Pilzbestimmung im Restaurant Hard. Besucher sind willkommen! Präsident: Stephan Töngi, Tel. 079 218 60 33, s.toengi@greenmail.ch; www.pilz-birsfelden.ch

Samariterverein Birsfelden. Unsere Übungen finden jeweils am ersten Dienstag im Monat bzw. am ersten Dienstag nach den Schulferien um 20 Uhr, Aula Kirchmatt, statt. Gäste und Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Sanitätsdienste werden von uns bei diversen Veranstaltungen betreut. Weitere Angebote: Nothilfekurse, Ersthelfer Stufe 1 + 2 IVR, BLS-AED SRC, Notfälle bei Kleinkindern. Für weitere Infos oder Fragen steht Ihnen der Präsident, Walter Benz, gerne zur Verfügung: info@samariter-birsfelden.ch, Telefon 061 701 76 69.

Satus TV Birsfelden. Wir sind ein polysportiver Turnverein und bewegen Jung und Alt auf unterschiedlichste Weise. Angefangen beim Kindergartenturnen, über die Jugi, zum Tanz, Handball und Rhönrad bis hin zur Fitnessgruppe Fit mit Fun und dem Seniorenturnen bieten wir für Jeden etwas. Manchmal steht das gesellige Beisammensein und manchmal der sportliche Ehrgeiz und Erfolg im Vordergrund. Aber das Wichtigste ist immer die Freude an Sport und Bewegung, welche uns Woche für Woche in die Turnhalle lockt. Unsere Angebote, Trainingszeiten und Kontaktinfos findest Du auf unserer Homepage www.satusbirsfelden.ch.

Schützengesellschaft Birsfelden. Trainingsschiessen ab April bis Mitte Oktober, jeweils am Mittwoch von 17.30 bis 19.30 Uhr in der Lachmatt. Weitere Infos unter: www.sg-birsfelden.ch. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Kontakt: Longhi Roland, Tel. 079 324 59 63, E-Mail: roland.longhi@bluewin.ch

Senioren für Senioren Birsfelden. Vermittlung von Dienstleistungen an Birsfelder Senioren für Hausdienst- und Gartenarbeiten, Begleit- und Einkaufsdienste. Interessenten können sich jeden Dienstag zwischen 8.30 und 10.30 Uhr im Büro unter Telefon 061 312 00 01 melden (mit Telefonbeantworter). Am Stausee 11, EG, 4127 Birsfelden. E-Mail: sfsbirsfelden@gmail.com

TTC Copains Birsfelden. Wir spielen in verschiedenen Ligen in der Mannschaftsmeisterschaft und bieten in der Turnhalle des Schulhauses Scheuerrain ein geleitetes Training für Kinder und Jugendliche und freies Spielen für Erwachsene an mehreren Abenden an. Geselligkeit ist uns ebenfalls wichtig. Interessierte Spieler/innen sind zu einem Probetraining herzlich willkommen! Kontakt: patrick_haesler@yahoo.com Homepage: www.copainsbirsfelden.ch

Wasserfahrverein Birsfelden. Telefon 061 312 72 91 www.wfvb.ch

Veranstaltung

Lokalkomitee lädt zur Kovi-Standaktion

Das Lokalkomitee Birsfelden stellt sich am Samstag, 23. November, zwischen 9 und 14 Uhr auf der Piazzeta mit einem Infostand Fragen zur Konzernverantwortungs-Initiative, kurz Kovi. Aller Voraussicht nach wird es im kommenden Jahr in der Schweiz zu einem spannenden Politikrimi kommen, nämlich zum Abstimmungskampf um die 2016 eingereichte Volksinitiative «Für verantwortungsvolle Unternehmen»: Konzerne mit Sitz in der Schweiz sollen bei ihren Geschäften sicherstellen, dass sie die Menschenrechte respektieren und Umweltstandards einhalten, also sorgfältig wirtschaften. Die Initiative wird parteiunabhängig von über 100 Organisationen der Zivilgesellschaft sowie von den Kirchen unterstützt.

Der Bundesrat lehnte im September 2017 die Initiative ab, doch der Nationalrat erarbeitete in vielen Kommissionssitzungen innert zwei Jahren einen Gegenvorschlag in Form eines Kompromisses. Das Initiativkomitee erklärte sich daraufhin bereit, bei Zustandekommen des Gegenvorschlags die Initiative zurückzuziehen, sofern dieser nicht allzu verwässert worden ist. Und genau da liegt das Problem: Der Ständerat unter der Leitung von Ständerat Ruedi Noser hat sich der Zustimmung des Gegenvorschlags bis heute konsequent verweigert mit der fadenscheinigen Begründung, der Bundesrat bereite einen eigenen Gegenvorschlag vor.

Das politische Spiel ist durchsichtig, und die Gegner der Initiative haben auch schon ein paar Millionen für den Abstimmungskampf zurückgestellt. Die Devise ist klar: Business first und über alles! Das Initiativkomitee verfügt über keine Millionen. Aber Hunderte von Freiwilligen haben sich in der ganzen Schweiz in Lokalkomitees zusammengefunden, um sich für die Anliegen der Initiative zu engagieren.

Elisabeth Hischier
für das Lokalkomitee Birsfelden

Anzeige

S. Bürgin Druck & Verpackung

Ein starker Partner für:

- » Leidzirkulare & Danksagungen
- » Individuelle Einaldungen
- » Geburts- & Hochzeitskarten
- » Matur- & Diplomarbeiten
- » Broschüren bis Format A4
- » Visitenkarten, Flyer & Plakate

Gartenstrasse 13, 4127 Birsfelden
Telefon 061 312 52 79
info@buergindruck.ch

Welche digitalen Möglichkeiten prägen die Schule der Zukunft?

Der neue Treffpunkt für Digitalisierung in der Bildung

28. bis 30. November 2019
Messe Basel
didacta-digital.ch

Veranstalter Partner



Kostenlose Veranstaltung:
TAG DER ZAHNIMPLANTATE

MI, 27.11.2019
19:00 Uhr



JETZT ANMELDEN:
✉ loerrach@dorow-clinic.de
☎ +49 7621 - 1 690 690



DOROW CLINIC

Ihr Dr. Eleftherios Grizas
Facharzt für Oralchirurgie

Senser Platz 2 · D-79539 Lörrach

www.birsfelderanzeiger.ch



Oberbaselbiet | Laufental | Thierstein
www.bpl.t.ch

MACHEN SIE SICH SELBSTÄNDIG
WERDEN SIE UNTERNEHMER

- Professionelle Begleitung in der Gründungsphase für Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer
- Kostenlose Erstberatung und kostenloses Business-Plan-Coaching mit einem unserer Coaches
- Rufen Sie uns an und erzählen Sie von Ihrer Business-Idee – wir freuen uns auf Sie Tel. 061 205 70 70

Top 5 Belletristik



1. Sibylle Berg
[-] GRM Brainfuck
Roman | Kiepenheuer & Witsch Verlag

2. Simone Lappert
[-] Der Sprung
Roman | Diogenes Verlag

3. Didier Conrad, Jean-Yves Ferri
[2] Asterix Bd. 38 – Die Tochter des Vercingetorix
Comic | Egmont Verlag

4. Helen Liebendörfer
[3] Thomilin und sein Weib – Thomas Platter und seine Frau Anna
Historischer Roman | F. Reinhardt Verlag

5. Anne Gold
[4] Vergib uns unsere Schuld
Basler Kriminalroman | F. Reinhardt Verlag

Top 5 Sachbuch

1. David M. Hoffmann, Nana Badenber
[3] Foto Hoffmann – Drei Generationen Basler Fotografen
Basiliensia | CMV



2. Balz Spörri, Benno Tuchschild
[-] Die Schweizer KZ-Häftlinge
Geschichte | NZZ Libro Verlag

3. Prozentbuch Basel
[-] 2019/20
Gutscheinbuch | protoo network schweiz Verlag

4. Die Kunstdenkmäler der Schweiz, Kanton Basel-Stadt
[2] Das Basler Münster
Basiliensia | GSK Verlag

5. Claudio Del Principe
[1] a mano – Verführerische Pasta
Kochbuch | AT Verlag

Top 5 Musik-CD

1. Daniil Trifonov
[1] Destination Rachmaninov – Arrival
The Philadelphia Orchestra, Yannick Nézet-Séguin
Klassik | Universal

2. Igor Levit
[-] Beethoven – Sämtliche Klaviersonaten
Klassik | Sony | 9 CDs

3. The Kelly Family
[-] 25 Years Later
Pop | Universal

4. James Blunt
[-] Once Upon A Mind
Pop | Warner

5. Keith Jarrett
[-] Munich 2016
Jazz | ECM | 2 CDs

Top 5 DVD

1. Zwingli
[1] Max Simonischek, Sara Sophia Meyer
Spielfilm | Ascot Elite

2. The Kindergarten Teacher
[-] Maggie Gyllenhaal, Gael García Bernal
Spielfilm | Koch Media GmbH

3. True Detective: Die komplette 3. Staffel
Mahershala Ali, Stephen Dorff
Serie | Warner Home Video

4. Yesterday
[-] Himesh Patel, Lily James
Spielfilm | Universal Pictures

5. Aladdin
[5] Will Smith, Naomi Scott
Kinderspielfilm | Walt Disney

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Wie das Engelshaar auf den Weihnachtsbaum kam

Es war am Tag vor Weihnachten. Draussen schneite es in grossen Flocken. Die Wohnstube war verschlossen und das Schlüsselloch zugedeckt, damit die Kinder nicht hineingucken konnten. In der Ecke stand ein wunderschön geschmückter Weihnachtsbaum. Er hatte eine silberne Spitze mit Glöckchen, die klingelten. Rote, blaue und grüne Glaskugeln und vergoldete Nüsse hingen an seinen Ästen. Alle im Haus, ausser den Kindern, durften den Weihnachtsbaum bewundern. Die Grossmutter schlug die Hände zusammen: «Oh, oh, oh, ist das ein schönes Bäumchen!» Der Grossvater nahm die Pfeife aus dem Mund und brummte: «Ja, besonders gut gewachsen, so regelmässig.» Die Katze schlich drum herum und maunzte: «Miau, auf dem würde ich gerne herumklettern und mit den farbigen Bällen spielen.» Der grosse schwarze Hund tappte herein, sah sich den Weihnachtsbaum mit seinen schönen braunen Augen an und bellte: «Schade, dass keine Würste dran sind.» Sogar die Holzwürmer in Grossvaters Lehnstuhl streckten die Köpfe heraus und wisperten: «Schön, schön, schnuckelig!»

Es gab aber Bewohner im Haus, die den Weihnachtsbaum noch nie gesehen hatten. Und das waren die Spinnen. Sie krabbelten im feuchten, dunklen Keller auf einem grossen Fass herum. Obenauf hockte ein alter Spinnengrossvater und jammerte: «Jedes Jahr ist es dieselbe lausige Geschichte. Nun bin ich schon so alt und habe noch kein einziges Mal den geschmückten Weihnachtsbaum gesehen. Es ist einfach ungerecht. Immer vor dem Fest werden wir fortgejagt. Dann kommen sie mit Besen und Flaumern, schrecklichen nassen Lappen und machen unsere prächtigen Wohnungen kaputt. Nicht einmal die kleinste Ritze gönnen sie uns. Immer wenns am schönsten wird, werden wir vertrieben und müssen in den Keller. Sogar die Mäuse wissen, wie ein richtiger Weihnachts-

baum aussieht, nur wir nicht. Wir sind immer die Verstossenen.» Darauf fing die ganze Spinnengesellschaft an zu seufzen und zu weinen. Während der ganzen Zeit sass ein kleiner Engel auf dem Sims vom Kellerfenster. Er hatte Erbarmen mit den Spinnen und flüsterte ihnen zu: «Seid nicht mehr traurig, ich will euch helfen. Kommt alle mit, aber leise, ganz leise. Ich zeige euch den Weihnachtsbaum!» Es war mitten in der Nacht, der kleine Engel schwebte die Kellertreppe hinauf, durch den langen Gang in die grosse Stube hinein. Alle Spinnen folgten ihm nach: die dicken, die dünnen, die grossen, die kleinen, die alten, die jungen und auch die langbeinigen Zimmermänner. Das war eine Freude! Das Spinnenvolk krabbelte die Tannenäste hinauf und hinab, bis zu den äussersten Zweigen und den obersten Spitzen. Sie schauten alles genau an, die Kugeln, die Kerzen, das Glöckchen und jede einzelne vergoldete Nuss. Erst gegen Morgen wanderten die Spinnen zufrieden und glücklich in den Keller zurück.

Als aber der Engel den Baum betrachtete, erschrak er fürchterlich. Der Baum war über und über voller Spinnenfäden. Es wurde schon hell, und darum war es zu spät, sie wegzunehmen. Da fiel dem kleinen Engel etwas ein. Mit seinen feinen Händchen berührte er die Spinnenfäden, die plötzlich glitzerten und ganz silbern aussahen.

Am Heiligen Abend durften die Kinder endlich in die Stube. Sie machten grosse Augen und riefen begeistert: «So einen schönen Baum hatten wir noch nie. Die silbernen Fäden sind wunderschön, das sind sicher Engelshaare!» Von da an sind viele Weihnachtsbäume mit silberweissen Fäden geschmückt, und man nennt sie Engelshaar.

Trudi Gerster

Weihnachtsgeschichten (Reinhardt Verlag, Basel)



Freude schenken mit unserer Geschenkkarte



Die Geschichte vom ausverkauften Orangenkuchen ...

Erna Humbel blätterte dem Taxichauffeur eine Zwanzigernote hin. Pausenlos hatte er vor dem Steuer geredet und dass sein Wagen mit Erdgas angetrieben sei... «Schönes Fest», brummelte Erna. Und schloss die Haustüre auf. Abwart Thüring schien nur darauf gewartet zu haben – schon spulte er aus seiner Parterrewohnung: «Die Habkül-Kinder haben die Schuhe schon wieder nicht abgestreift. Tausendmal schon habe ich diesen Gören gesagt, sie sollen die Schuhe abputzen... aber die machen das absichtlich, sage ich Ihnen, Frau Humbel – das ist der wahre Terrorismus...»

«**S**chönes Fest», fauchte Erna den Hausmeister an. Und drückte sich an ihm vorbei. In der Wohnung stellte sie den Fernseher ein. Man brachte die Wiener Sängerknaben. Sie sangen «Stille Nacht». Sie schaltete wieder aus. Und setzte sich an den Küchentisch. Leise liefen ihr die Tränen über die Backen. Selten noch hatte sich Erna Humbel so traurig gefühlt. «Ich bin eine dumme Kuh», schimpfte sie schliesslich. Und wollte ihre alte espressomaschine einschalten. Aber da war Funkstille. Nichts tat sich. «Auch das noch!», schluchzte sie. Noch zwei Stunden vorher war Erna mit feurigen Backen hinter dem Ladentisch der Schmidts gestanden. In der Confiserie ging es zu wie in einem Bienenhaus – und Erna Humbel war in ihrem Element. Seit 15 Jahren arbeitete sie hier als Halbtagshilfe. Und seit 15 Jahren freute sie sich jeden Tag darauf, inmitten der Kuchenstückchen und Gebäckköstlichkeiten wirken zu können. Anita, ihre Tochter, hatte manchmal den Kopf geschüttelt: «Aber Mama – erstens hast du es nicht nötig, dich so abzurackern. Und zweitens nimmst du jemandem den Arbeitsplatz weg...» Anita hatte gut reden. Als Anwaltssekretärin stand sie mitten im Leben. Und hatte einen vollausgefüllten Tag. Aber als Erna frisch Witwe war, hatte sie sich immer wieder einsam gefühlt. Vor allem aber: nutzlos. Eines Tages kam in der Confiserie der



Schmidts das Gespräch auf eine vakante Halbtagsstelle. Erna begriff den Wink des Schicksals: «Ich war zwar immer nur Hausfrau – aber so etwas würde mich wirklich reizen...» Die Konditoren-Gattin schaute die ältere Dame an: «Nur Hausfrau gibt es nicht. Hausfrau ist der grösste und allumfassendste Job, den ich mir vorstellen kann. Ich nehme Sie sofort...» Das war vor 15 Jahren. Seither gehörte sie bei den Schmidts zum Inventar. An Ostern und Weihnachten machte sie Überstunden – ja, sie freute sich sogar darauf. **UND NUN SOLLTE ALLES AUS SEIN ...**

Erna Humbel seufzte: Wenn nur dieser Orangenkuchen nicht gewesen wäre. Aber es war nun mal der Lieblingskuchen von Anita. Und mit ihr würde sie morgen den Weihnachtstag feiern. Es sollte Wienerschnitzel geben – weil sich Anita das schon als Kind immer gewünscht hatte. Und dann zum Dessert eben diesen Orangencake. Vor drei Tagen schon hatte sie an die Kasse einen Zettel gehängt: «1 ORANGENKUCHEN – 24. DEZEMBER. ERNA HUMBEL». Natürlich hatten sie auf Weihnachten hin immer viele von diesen Orangencakes verkauft – aber heute schien die Nachfrage kein Ende nehmen zu wollen. Bereits um halb drei Uhr stand nur noch ein einziger dieser Kuchen im Schaufenster. Und den holte sich Frau Bloch.

Erna schaute ihre Chefin entsetzt an: «Der ist doch reserviert. Das ist meiner.» Aber die Konditoren-Gattin schaute Erna nur gereizt an: «Blödsinn – Sie werden Frau Bloch sicher nicht den Weihnachtskuchen wegschnappen wollen!» O.k. Die



BLOCK CVR-100
Audioblocks bewährtes Flaggschiff,
das beliebte All-in-One Gerät.

Erfahren Sie mehr bei:

Neu
WINTER
Hardstrasse 139, 4052 Basel
Tel. 061 692 41 41, info@winterag.ch
www.winterag.ch

Fachgeschäft für TV-Video-Multimedia
Verkauf und Beratung
Installationen Kabel TV und SAT
Reparaturservice für alle Marken



Flugschule Basel AG
CH-4030 Basel-Flughafen, Switzerland
Office +41 61 461 17 17, info@fsb.aero
www.flugschulebasel.ch

«Erwerben Sie noch heute bei uns Ihren Wunschgutschein und geniessen Sie den ersten Rundflug über Basel!»

Bloch war eine gute Kundin. Aber Erna spürte, wie ihr die Wut im Hals pochte, wie ihr Dickschädel hämmerte. Sie streifte die weisse Schürze ab, knallte sie auf den Ladentisch und warf der Chefin einen eisigen Blick zu: «Na dann – Adieu. Das ist meine letzte Arbeitsstunde gewesen!» In der Wohnung vis-à-vis flimmerten bereits die Kerzen am Weihnachtsbaum. Erna Humbel stand am Fenster. Im Fernsehen brachte die «Tagesschau» Weihnachtsmeldungen aus aller Welt – die Hausglocke schellte Erna Humbel aus ihren Gedanken. Ali Habkül stand verlegen auf der Schwelle. Er druckste herum – natürlich habe er gewusst, dass Heiligabend sei. Aber er habe nicht damit gerechnet, dass die Geschäfte so früh schliessen würden. Ihm fehlte Wasser ... Erna lächelte: «Da haben Sie mehr Glück als ich – in meinem Keller stehen drei Harrassen mit Basler Wasser. Holen Sie sich eine. Und betrachten Sie die als Weihnachtsgeschenk. Nur für meine neue Kaffeemaschine ist es jetzt zu spät. Die alte hier flickt mir keiner mehr ...»

Der Türke äugte zum «toten» Objekt: «Das ist kein Problem – mit diesen Maschinen kenne ich mich aus ...», lächelte er. Eine halbe Stunde später brachte Ali Ernas Maschine wieder zurück: «Alles bestens – es lag am Dampfrohr ...» Da schellte es wieder. «Man möchte nicht meinen, dass heute Heiliger Abend ist», stöhnte Erna. Draussen stand Abwart Thüning. Als er den Türken sah, ging er gleich auf ihn los: «Ihre beiden Töchter ...» «Ich weiss», unterbrach ihn Ali, «Sie haben die Schuhe nicht abgeputzt, als sie die Wohnung stürmten. Aber ein Freund von uns hat ihnen vier Hühner zum Fest geschenkt – schon ausgenommen. Die Mädchen waren ganz aufgeregt und wollten sie sofort ihrer Mutter bringen. Nun müssen wir die Hennen nur noch zubereiten ...» «Ach ja?», schaute nun der Abwart interessiert, «und wie machen Sie das?» «Herr Thüning ist nämlich Hobbykoch», schaltete sich Erna ins Gespräch. Ali schaute etwas unsicher: «Ich dachte, wir schneiden die Poulets in Stücke und braten sie im Öl ...» «Das ist eine kulinarische Sünde, Herr Ali – so kann sich der Geschmack des Huhns nicht richtig entfalten. Kommen

Sie in meine Küche. Ich habe noch Kräuter aus meinem Garten im Tiefkühlfach. Und dann zeige ich Ihnen an einem Heiligen Abend, wie man aus den Hennen eine Leckerei machen kann ...»

Er schaute zu Erna Humbel: «... ach so. Da hat jemand ein Paket für Sie abgegeben ...» Der Hausmeister verschwand mit Ali und rief noch: «Wenn die Hühner fertig sind, holen wir Sie. Sie essen doch mit uns?» «Ich komme gerne», strahlte Erna. Auf dem Küchentisch lag noch immer das Paket mit dem Brief. Erna wurde bleich. Sie erkannte die Schrift. Hastig öffnete sie das Couvert: «Liebe Frau Humbel – das mit dem Kuchen tut mir wirklich sehr leid. Frau Bloch hat ihn mit schlechtem Gewissen wieder zurückgebracht. Dabei hatte ich Ihren Kuchen schon längst in der Backstube reserviert. Sie sehen, wir mögen Sie alle gerne und wir brauchen Sie. Geniessen Sie die Feiertage – und wir freuen uns, wenn Sie am 27. bei uns erscheinen ... PS: Das Geld ist für eine Kaffeemaschine» Da war für Erna Humbel richtig Weihnachten.



-minu:

Besuch vom Christkind (Reinhardt Verlag, Basel)

**BÄCKEREI CAFE
KONDITOREI**

**bangerter
natürlī**

Hauptstrasse 54
4127 Birsfelden
Tel. 061 311 50 55
birsfelden@bangibeck.ch

AMB Maja Rudin

Analysen und Beratung

Inh. Maja Rudin
Zwinglistrasse 4, 4127 Birsfelden
Beratungsbüro:
Zürcherstrasse 160, 4052 Basel
Termin nach Vereinbarung
Tel. 079 441 77 94 / 061 313 01 41
E-Mail: amb@gmx.ch

CORTELLINI & MARCHAND AG

seit 1964

**Aktuell!
Wintercheck**

Ihre persönliche Auto-Fachwerkstatt

Die kompetente Werkstatt

- Reparaturen, Carrossierarbeiten, Service und Unterhalt für alle Automarken und Lieferwagen
- 12 Monate Garantie auf Arbeit und Material
- Kompetenz, Zuverlässigkeit und Fairness in allen Belangen rund um's Auto

www.cortellini.ch

Rheinfelderstrasse 6, Birsfelden

061 312 40 40

Mit einem Winter-Check vermeiden Sie Pannen und Schäden durch das Einfrieren von Kühler, Motor und Scheibenwaschanlage. Und das zum Festpreis von **CHF 50.-** (inkl. MwSt. – ohne Material)

**Wir verlosen
4 Gutscheine**

für ein Abonnement des **Birsfelder Anzeigers** für die Dauer von einem Jahr.

Weihnachtsbaumverkauf im Sternfeldcenter

Rottannen, Weisstannen, Nordmannstannen, usw.

Verkauf 12.12.19 – 24.12.19 9.00 – 19.00 Uhr

Mit Hofladen

Holzofenbrot am Samstag 14./21 u. Dienstag 24. Dezember

Fam. Stefan Weiss Leisacherstrasse 11 5085 Sulz Tel. 079 471 21 14
Mitglied IG Suisse Christbaum

Kreuzworträtsel – Tolle Preise erwarten Sie beim Weihnachtsgewinnspiel

Mitmachen und Gewinnen: In den drei Ausgaben vom 22. und 29. November und 6. Dezember finden Sie an dieser Stelle jeweils unser beliebtes Kreuzworträtsel.

Es gilt, die drei Lösungswörter herauszufinden und sie uns erst am Ende an die in der Ausgabe des 6. Dezember publizierte Adresse zu senden. Nur wer alle drei Lösungswörter korrekt und gemeinsam einreicht, ist gewinnberechtigt. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns ihren Namen und Wohnort in dieser Zeitung zu veröffentlichen.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen bei den Kreuzworträtseln und eine schöne Vorweihnachtszeit! Unter allen Einsendungen verlosen wir die folgenden attraktiven Preise:

Cenci Sport
Velo Canyon Sport Damenvelo rot, im Wert von 1'099 Franken

Erlebniskletter Wald Lörrach
5 Familiensaisonkarten

Hieber
20 Einkaufsgutscheine im Wert von je 100 Euro

Flugschule Basel
Einen 1-stündigen Rundflug über Basel im Wert von 460 Franken

Radio TV Winter, Basel
1 x Stereoanlage
Hi-Fi-Stereoanlage der Marke Block, im Wert von 1'790 Franken. VR-100+ Receiver UKW/DAB+/Bluetooth, 2x50 Watt, Phonoingang CD: C-100 MP 3-CD kompatibel, Digital out, vollgeschrimte Laufwerkeinheit, inkl. Boxen

FBM Communications AG
3 x 2 Tickets
für die Aufführung IRISH CELTIC am 9. Januar 2020, 19.30 Uhr im Musical Theater, Basel

Shoppingcenter St. Jakob-Park
20 Einkaufsgutscheine im Wert von je 100 Franken

König-Kosmetik
4 x 1 Gutschein für eine Kosmetik-Verwöhnbehandlung im Wert von 50 Franken

Bäckerei-Konditorei Bangerter
1 x Brunchgutschein im Wert von 35 Franken

AMB
10 x Pro-Innerstadt Gutscheine im Wert von je 20 Franken

Birsfelder Anzeiger
4 Gutscheine für ein Abonnement der Zeitung für die Dauer von einem Jahr

Handyoption (engl.)	Kleidungsstück	Kundendienst	Geschäftsleben (engl.)	Jasskartenfarbe	Handklaviatur der Orgel	rötliches Metall	Tatsachensachse	deutscher Grenzort	Wildpflege	Kapitalbringer
dunkel, unklar; fragwürdig					blaue Farbe des Himmels			Ge-sprächs-partikel		
französisch: Insel			Nachkomme			orten				
amerik. Schauspieler (Tony) †		7			Europ. Fussballverband (Abk.)			Abk.: der-gleichen		2
Abk.: Eidgenöss. Schwingerverband			Fluss durch St. Petersburg			4	Palast in Paris			
chemisch Holz bearbeiten					Feuchtnasenne, Halbfatte			8	Mietauto	Blechblasinstrument
Aus-schweifung	ital. Weinschaumcreme		Schuldsumme				weibliches Hüftteil			
									6	
chem. Element, Metall	1. Abt. von St. Gallen	sinnwidrig	Fühlorgan				körperliche Erscheinung	zubereitetes Fleisch	Ge-schmackgebende Zutat	ein Lateinamerikaner
		10		Küchengerät	Abk.: kanadisch	Tatze, Pranke	Feldlager			
Gestellbrett			1		schneefreit. Maler † 1642			Kaufmanns-sprache: heute		Gesangsstück
Schweizer Anatom (Wilhelm) † 1904			Fluss im Kleintal (GL)				Figur in „Die Fledermaus“			
berittener kanad. Polizist		3				Provinz in Kanada				
Abk.: Anrainer			Teil einer Gemeinde an der Thur (SG)		5		Berg zw. Zürichsee und Sihlsee			
Geschwätz, Klatsch						unbewohnte Gegend			9	

LÖSUNGSWORT NR. 1

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Die Lösungswörter Nummer 2 und 3 folgen in den nächsten beiden Ausgaben Ihrer Zeitung.

Hauptgewinne



Stereoanlage von Radio TV Winter



Velo von Cenci Sport



CENCI
Wir wissen, was gespielt wird
Spielwaren, Sport, Mode und Velos
Sonntag, 22. Dezember geöffnet von 13.00-17.00 Uhr
Cenci Sport GmbH, Schmiedgasse 23, 4125 Riehen, Tel. 061 641 46 46, www.cencisport.ch

Basel erleben mit dem Pro Innerstadt Geschenkbon
Geniessen, einkaufen und staunen
proinnerstadtbasel.ch
PRO INNERSTADT BASEL



Die Legende vom Weihnachtsbaum

Habt ihr schon einmal darüber nachgedacht, warum an Weihnachten ein Tannenbaum in der Stube steht und warum er mit Kerzen geschmückt wird? Ein uralter Mann hat mir diese Geschichte erzählt: Als der Heiland auf die Welt kam, freuten sich nicht nur Maria und Josef, die Heiligen Drei Könige und die Hirten auf dem Feld. Auch die Tiere und die Pflanzen waren glücklich über die Geburt von Jesus. Nahe beim Stall von Bethlehem standen eine stolze Palme, ein alter Ölbaum und eine kleine Tanne. Die Bäume konnten Tag für Tag sehen, wie von überall her Leute kamen, um das Jesuskind zu besuchen. Niemand kam mit leeren Händen. Die Könige aus dem Morgenland brachten Gold und Edelsteine, die Hirten vom Feld legten Früchte und Wolle vor die Krippe, und ein kleiner Hirtenbub trug auf seinen Armen ein schneeweisses Lamm. Da wollten die drei Bäume dem Christkind auch eine Freude machen. Die Palme wisperte: «Ich gebe dem Jesuskind mein schönstes Blatt, das kann Maria als Fächer brauchen, wenn es heiss ist.» «Und ich schenke ihm alle meine Früchte», raunte der Ölbaum. «Josef kann sie auspressen und dem Kind die Füsse damit einsalben.» Da fragte der kleine Tannenbaum ganz schüchtern: «Und ich? Was kann ich dem Christkind schenken?»

ner Engel aber hatte alles gesehen und gehört. Er wollte den Tannenbaum trösten und flüsterte ihm zu: «Du sollst nicht als Einziger traurig sein, wenn alle anderen sich freuen! Ich helfe dir.» Als die ersten Sterne leuchteten, flog der kleine Engel zum Himmel hinauf. Er sammelte die kleinsten Sterne ein und steckte sie dem kleinen Tannenbaum auf die dunkelgrünen Äste. Unterdessen war es tiefdunkle Nacht geworden, einzig der Tannenbaum strahlte und leuchtete wunderbar hell und war überglücklich. Der kleine Jesus sah durch die Stalltüre den Lichterbaum, jauchzte und streckte seine Arme nach ihm aus. Von weither kamen die Menschen, um das Wunder zu bestaunen. Und später erzählten sie ihren Kindern und Kindeskindern davon. So wurde aus der bescheidenen Tanne der Weihnachtsbaum. Er darf immer dabei sein, wenn wir den Geburtstag des Christkinds feiern. Nur ist er heute nicht mehr mit richtigen Sternen geschmückt, sondern mit Kerzen, und die leuchten beinahe so hell wie die Sterne auf dem allerersten Weihnachtsbaum.



Der Ölbaum und die Palme schauten verächtlich auf das Tännchen hinunter: «Du kannst ihm gar nichts geben, du hast keine Früchte, die man essen kann, und deine Äste würden mit ihren spitzen Nadeln seine kleinen Hände zerstechen.» Da wurde der kleine Tannenbaum traurig und liess seine Äste hängen. Ein klei-

Weihnachtsgeschichten (Reinhardt Verlag, Basel)

ERLEBNISKLETTERWALD
 Spass und Selbsterfahrung in der Natur

Erlebe den Wald aus einer neuen Perspektive

Steinenweg 42, D-79540 Lörrach, direkt neben der Jugendherberge Lörrach,
 Tel.: 00 49 / 76 21 / 1 61 43 24, info@erlebniskletterwald.de

Die sympathischen und seit 16 Jahren erfolgreichen
 Immobilienmakler «in und fyr d'Region»

IMMOBILIEN

Lina Cecere, Laurent & Diana Faqueur
 FA Immobilien Schweiz KLG
 Hauptstrasse 66, 4153 Reinach, 061 717 30 00, fa-immobilien.ch

Verschenken Sie Wohlgefühle
 zur Weihnachtszeit

König kosmetik

Studio für Kosmetik und Hautpflege

Maren König
 Schulstrasse 12, 4127 Birsfelden
 Tel. 061 311 66 40
 Mobile: 079 776 94 17
 info@kosmetik-koenig.ch
 www.kosmetik-koenig.ch

Sie werden kommen um zu bleiben

IRISH CELTIC
 SPIRIT OF IRELAND

09. - 12.01.2020
Musical Theater
Basel

ticketcorner.ch www.irish-celtic.ch

Basler Zeitung RADIO 32

Zimtsterne

Zutaten

- 3 Eiweiss
- 500 g Griesszucker
- 500 g Mandeln, ungeschält, gemahlen
- 1 KL Zimt
- 2 EL Zitronensaft
- Zitronenglasur

Zubereitung

Die drei Eiweiss zu Schaum schlagen und mit den übrigen Zutaten zu einem Teig vermengen. Diesen auf ausgestreutem Zucker 1 cm dick ausrollen, mit Sternformen ausstechen und diese auf einem gebutterten Blech bei ca. 120°C für 15 bis 20 Minuten backen. Die Zimtsterne nach dem Backen mit Zitronenglasur bestreichen.

Zitronenglasur selbst gemacht:

250 g Puderzucker fein durchsieben und mit 3 EL Zitronensaft dickflüssig rühren.

Rezept aus «200 Gutzi» von Sophie Lüdin (Reinhardt Verlag, Basel).



LIEBER ZU HIEBER.

WEIL SIE MIT UNS NICHT NUR
TOLLE PREISE, SONDERN AUCH
UNVERGESSLICHE MOMENTE
GEWINNEN KÖNNEN.

H.

HIEBER

MEIN LEBEN. MEIN LADEN.



Traurig aber dankbar für gemeinsame Zeit, nehmen wir Abschied von unserer lieben Mama, Schwiegermama, Omi und Uromi

Martha Cotting-Kurz

4. Dezember 1924–15. November 2019

Sie durfte in ihrem 95. Lebensjahr friedlich einschlafen.
Was uns bleibt ist Liebe, Dankbarkeit und Erinnerungen.

Die Trauerfamilie:

Marcel und Therese Cotting mit Daniel

Cécile Köhli-Cotting

Bruno Cotting

Corine und Friedrich Glatt-Köhli mit Joshu und Louis

Unser Dank gilt besonders: Herrn Dr. Martin Wüest sowie den Pflegerinnen und Pfleger vom Alterszentrum Birsfelden für die fürsorgliche Betreuung.

BÜRGIN & THOMA

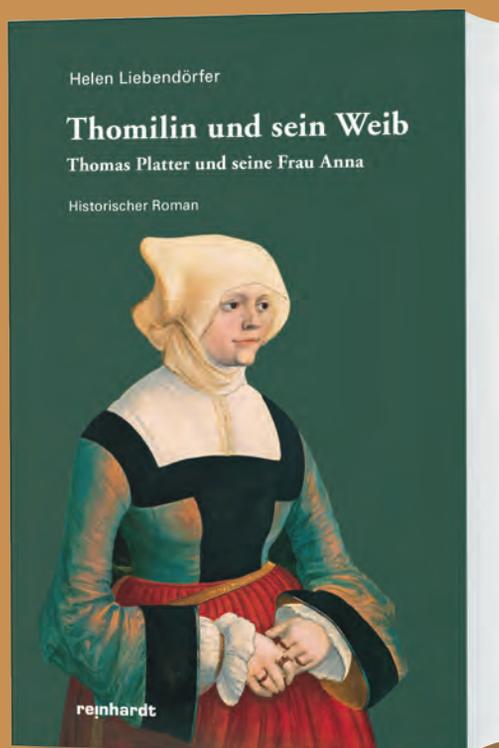
Beerdigungsinstitut für die Region Birsfelden. Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall.

TEL. 061 311 62 77

TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS SIND WIR FÜR SIE ERREICHBAR!
Trauerdruck innert 3 Stunden.

Birseckstrasse 2 ♦ 4127 Birsfelden ♦ www.buergin-thoma.ch ♦ info@buergin-thoma.ch

reinhardt



LEBENSBIKD

EHEFRAU

16. JAHRHUNDERT

Helen Liebendörfer

**Thomilin und sein Weib -
Thomas Platter und seine Frau Anna**

296 Seiten, kartoniert, ISBN 978-3-7245-2359-8

CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Leserbriefe

Daniela Schneeberger
in den Ständerat

Diesen Sonntag findet der zweite Wahlgang der Baselbieter Ständeratswahlen statt. Dabei haben wir die Wahl zwischen Maya Graf, welche extrem linke Anliegen vertritt, und Daniela Schneeberger mit einem liberalen, bürgerlichen Staatsverständnis. Auf Smartvote ist ersichtlich, dass Grafs Spider fast deckungsgleich ist wie jener der Präsidentin der Juso. Wollen wir jemanden, der solche Extrempositionen vertritt, als Vertreterin des bürgerlichen Kantons Baselland in den Ständerat schicken?

Wir brauchen in Bern eine Ständesvertreterin, die repräsentativ ist für die Menschen in unserem Kanton: bürgerlich, modern, lösungsorientiert und pragmatisch. Wählen Sie deshalb am 24. November Daniela Schneeberger in den Ständerat.

Samuel Bänziger,
Präsident SVP Birsfelden

Maya Graf
in den Ständerat

An diesem Wochenende entscheidet das Baselbiet, wer künftig den Kanton im Ständerat vertreten

wird. Für uns ist klar, dass es Maya Graf sein muss. Sie setzt sich für eine gesunde Umwelt ein und unterstützt konkrete klimapolitische Massnahmen, die den Erhalt einer lebensgerechten Umwelt zum Ziel haben. Sie setzt sich aber ebenso für soziale Anliegen ein wie zum Beispiel für Ergänzungsleistungen für einkommensschwache Familien, und für Menschen, die mit über 50 Jahren aus dem Arbeitsmarkt gedrängt werden. Auch hier unterstützt sie konkrete Massnahmen. Maya Graf wird unsere Anliegen im Ständerat vertreten.

Bis Samstag, 17 Uhr, können Sie Ihr Stimmcouvert in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung an der Hardstrasse 21 werfen. Oder Sie gehen am Sonntag um 10 Uhr ins Wahlbüro in der Gemeindeverwaltung.

Ganz wichtig sind uns zudem noch zwei Abstimmungen. Wie sagen deutlich Ja zu den Ergänzungsleistungen für Familien mit kleinem Einkommen. Wer arbeitet, soll nicht an der Armutsgrenze leben müssen oder auf Sozialhilfe angewiesen sein.

Ebenso deutlich sagen wir Nein zur Steuervorlage. Sie hat auch für Birsfelden für die nächsten Jahre einen Ausfall von mehr als einer

Million Franken zur Folge. Dieses Loch müssen letztlich die Steuerpflichtigen füllen.

Regula Meschberger,
SP Birsfelden

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und die vollständige Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Leserbrief». Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. In unserer Lokalzeitung sollte sich der Inhalt auf ein lokales Thema beziehen. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe.

Schicken Sie Ihren Leserbrief via E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@birsfelderanzeiger.ch oder als Brief an: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation von Leserbriefen. Wir sind bestrebt, alle Leserbriefe abzdrukken, und kürzen diese, wenn es aus Platzgründen nötig ist, mit der entsprechenden Sorgfalt. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Parteien

Neu heisst
nicht gleich teuer

Die FDP ist im Grundsatz mit dem vorgeschlagenen Reglement zur Förderung eines vielfältigen Wohnungsangebot einverstanden.

Jedoch findet der Passus «... aus diesem Grund hat der Gemeinderat im Stek denn auch weniger die Förderung von preisgünstigem, sondern eher von neuem und neuwertigem Wohnraum als Ziel definiert.» im Reglement keine Beachtung, sondern es wird wieder sehr viel auf preiswerten Wohnraum Bezug genommen. Neu beziehungsweise neuwertig muss ja nicht unbedingt übersteuert oder luxuriös bedeuten, jedoch preiswert wird dies sicher auch nicht sein. Vielleicht würde ein Passus neu/neuwertig zu angemessenen Konditionen hier Klarheit bringen können.

In der jetzigen Form sind wir nicht sicher, ob hiermit dann das vollumfängliche Ziel erreicht wird.

Alex Gasser
für die FDP Birsfelden

Der Birsfelder Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Wahlen

Simon Oberbeck tritt wieder für den Gemeinderat an

BA. Die CVP Birsfelden und die EVP Muttenz-Birsfelden treten bei den Gemeindekommissionswahlen vom 9. Februar 2020 mit einer kompletten, 15-köpfigen Liste an. Die beiden bisherigen Mitglieder Sara Fritz (EVP, aktuell Vizepräsidentin Gemeindekommission) und Thomas Maier (CVP) stellen sich zur Wiederwahl. Die Liste ist geschlechterbezogen ausgeglichen

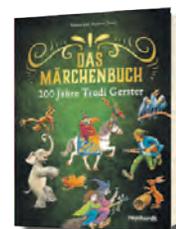
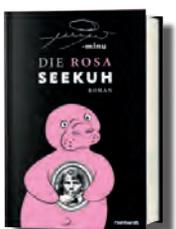
besetzt mit acht Frauen und sieben Männern. Neben den beiden Bisherigen kandidieren folgende Personen: Tobias Beck (EVP), Onur Erdem (CVP), Lilian Fritz und Renzo Giovannone (beide EVP), Alain Gröger und Nadine Lüdi (beide CVP), Sabrina Maag (EVP), Yannick Maier (CVP), Laura Rehmann (EVP), Salvatore Schiliro (CVP), Sabine Suter, Patricia Trin-

ler und Gabriela Vigliano (alle EVP). Mit der gemeinsamen Liste verfolgen die CVP und EVP das Ziel, einen dritten Sitz zu erreichen und damit eine lösungsorientierte und nachhaltige Mitte-Politik in Birsfelden zu stärken.

Für den Gemeinderat wird der bisherige Gemeinderat Simon Oberbeck wieder antreten. Seit 2008 vertritt Oberbeck die CVP

im Gemeinderat. In 11,5 Jahren Amtszeit engagierte sich Oberbeck zunächst 4 Jahre im Departement Leben in Birsfelden. Seit 2012 ist er für die Bildung und (mit kurzem Unterbruch) Sicherheit zuständig. Der Gemeinderat wird als Einheit wahrgenommen und Oberbeck ist mit seiner grossen Erfahrung eine wichtige Stütze für das Gremium.

Aktuelle Bücher aus dem Friedrich Reinhardt Verlag



www.reinhardt.ch

reinhardt

R + R Metallbau

Vielen Dank für Ihre Treue



Liebe Birsfelder Kunden, wir danken Ihnen, dass wir während den letzten 25 Jahren von Ihnen Aufträge erhalten haben, sei es eine Reparatur, ein Handlauf, eine Gartentüre, ein Hauseingang, ein Wintergarten, eine Treppe, ein Schaufenster, ein Balkon, ein Geländer oder Gar-

tenhag, eine Windschutzwand, ein Fenster, eine Stahlkonstruktion, einen Carport, ein Liftturm oder gar eine ganze Fassade.

Sie sehen, unser Betrieb deckt ein breites Spektrum ab und wir sind für individuelle Lösungen zu haben.

Das Schöne an unserem Beruf ist, gleich wo wir vorbeigehen, wir sehen immer unsere ausgeführten Arbeiten, und freuen uns, dass sie von unseren Kunden genutzt und auch ein Teil zum Wohlbefinden und zum Ortsbild beitragen. Achten Sie sich mal, wenn Sie durch

Birsfelden gehen, welche Arbeiten alle vom Metallbauer gefertigt sind. Alle Arbeiten aus Stahl, Aluminium, rostfreiem Stahl und Glas.

Der Beruf des Metallbauers und des Metallbaukonstruktors ist ein interessanter, vielseitiger, anspruchsvoller Beruf. Die Anforderung ist, ein gutes mathematisches Verständnis und ein gutes Vorstellungsvermögen, auch muss man Freude am Lernen haben.

Wir bilden im Moment fünf Metallbauer, davon eine Frau im 4. Lehrjahr und zwei Metallbaukonstruktoren aus.

Wir sind 26 Mitarbeiter und führen weiterhin gerne Aufträge für Sie aus.

Im Betrieb sind drei Generationen: Nicolas, Robert und Remo Roditschegg.

Bauten

Tierheim, neues Kunstmuseum, Barfüsserkirche, Nespresso Bankverein, Bäckerei Weber, Zarah Freisenstrasse, PKZ Basel, Zürich, Zug, Sprüngli Paradeplatz und Bern, Bethesda-, Claraspital, Schulhäuser Sandgruben, Wasgenring, Schoren, Bettingen, Pfeffingen und Therwil, Kantonbank Pratteln, Raiffeisenbank Muttenz und Münchenstein, Bahnhof Niederholz.



– Jetzt wieder da:
**WEBERS GRÄTTIMANNE UND
WEBER WEIHNACHTSGUTZI**

– Bäcker-Snack zum Z'Mittag
HEISSE FLAMMENKUCHEN

Feinbäckerei Weber
Hauptstrasse 39
4127 Birsfelden
Telefon 061 311 10 15
www.weber-beck.ch





R + R METALLBAU
4127 BIRSFELDEN

Treppen, Geländer, Handläufe
Gartenhag und Gartentörl
Türen, Fenster, Tore
Schaufenster, Fassaden,
Stahlkonstruktionen Stahlbau

Wintergärten, Schiebetüren
Balkone und Balkonverglasungen
Treppentürme, Liftverglasungen
Ganzglasanlagen und Trennwände
Glaskonstruktionen

**Reparaturen
Planung
Produktion
Montage
Unterhalt**

SKY-FRAME
Stahlbauwerke

Vordächer, Pergolas
Brandschutztüren
Eingangspartien
Tische und Möbel
Spezial Anfertigungen

Tel Nr: 061 378 92 00 Homepage: www.rrmetallbau.ch



CORTELLINI & MARCHAND AG
Ihre persönliche Auto-Fachwerkstatt

**Auto-SOS
24 Std.**

MFP-Fahrzeug Vorführen

Die kompetente Werkstatt

- Reparaturen, Carrossierarbeiten, Service und Unterhalt für alle Automarken und Lieferwagen
- 12 Monate Garantie auf Arbeit und Material
- Kompetenz, Zuverlässigkeit und Fairness in allen Belangen rund um's Auto



Wir übernehmen die Vorbereitung für ein sorgenloses Durchkommen bei der MFP! Dazu gehören die Bereitstellung gemäss MFP-Vorschriften und das Reinigen!

GRATIS! Das Vorführen bei der MFP BS/BL durch unsere qualifizierten Mechaniker ist gratis! Ausgenommen sind MFP-Gebühren.

Rheinfelderstrasse 6 | Birsfelden

061 312 40 40

www.cortellini.ch



Blechschaten



**DIREKT ZUM
FACHMANN
Carrosserie
Munz AG**

Sternenfeldstr. 40 Birsfelden
061 313 02 47

**niederberger-
hügin**



Heizsysteme
Muttenerstrasse 25
CH-4127 Birsfelden
Telefon: 061 313 27 88
Fax: 061 373 88 95
E-Mail: niederberger-huegin@bluewin.ch
www.niederberger-huegin.ch

COIFFURE BEA

Am Stausee 32
4127 Birsfelden
Tel. 061 312 44 14

Beatrice Müller

helvetia



Ihre Schweizer Versicherung

Michel Christener
Versicherungs-/Vorsorgeberater

Generalagentur Liestal
T 058 280 35 22, M 076 425 30 31
michel.christener@helvetia.ch

WASER

ENTSORGUNG
MULDEN

BIRSFELDEN • SISSACH • THERWIL • RHEINFELDEN • HORNUSSEN

Gratis-Nr: 0800 13 14 14
www.waserag.ch

Die Märchenkönigin feiert Geburtstag!

reinhardt



Verena und Andreas Jenny
DAS MÄRCHENBUCH
100 Jahre Trudi Gerster

reinhardt

Verena und Andreas Jenny
100 Jahre Trudi Gerster –
Das Märchenbuch
272 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2370-3
CHF 29.80



Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Aus Alt mach Neu: Das Badezimmer den Bedürfnissen angepasst

Die Schaub AG saniert ein Bad in Muttenz. Die Auftraggeberin erzählt, wie sie sich ihren Wunsch vom altersgerechten und schönen Badezimmer erfüllt hat.



Ihr neues Badezimmer gefällt Antionette Spiess so gut, dass sie scherzt: «Wenn ich könnte, würde ich darin übernachten.»

VOR DEM UMBAU

Wie sind Sie auf die Schaub AG Muttenz aufmerksam geworden?

Durch einen Bericht im Muttenzer & Prattler Anzeiger.

Warum wollten Sie Ihr Badezimmer umbauen?

Die nicht mehr benötigte Badewanne sollte durch eine bodenebene Dusche ohne grossen Tritt ersetzt werden.

Was war ausschlaggebend für die Vergabe an die Schaub AG?

Der gesamte Eindruck. Und bei Fragen zur Offerte bekam ich sofort Auskunft und Hilfe, was man vom Mitbewerber nicht behaupten kann.

Was waren Ihre Ansprüche an die Schaub AG Muttenz?

Ich wollte einen Ansprechpartner, der sich um alles kümmert, der meine Wünsche und Vorstellungen versteht und spürt.

Wurden Ihre Erwartungen erfüllt?

Absolut. Kurz nach der Auftragserteilung fürs Bad habe ich denn auch beschlossen, das separate WC auch gleich zu sanieren, damit alles in einem Zug erledigt werden kann.

Hatten Sie eine Vorstellung davon, wie Ihr künftiges Badezimmer aussehen würde?

Ich konnte es mir gut vorstellen, weil Frau Bachofner mir 3D-Visualisierungen auf Basis des Beratungsgesprächs erstellt hatte.

Wie haben Sie die Elemente Ihres neuen Badezimmers zusammengestellt?

Ich war mit Herrn Bachofner in der Ausstellung des Grossisten, um die Platten und die sanitären Produkte auszusuchen. Es brauchte etwas Zeit, bis wir eine Waschtischarmatur gefunden hatten, die mir gefällt.



WÄHREND DES UMBAUS

Wie lange dauerte der Umbau?

Genau solange wie geplant.

Ein Umbau bedeutet meistens auch viel Staub und Schmutz.

Wie war das in Ihrem Fall?

Der Boden wurde komplett abgedeckt, die Zimmertüren abgeklebt und mit einem Reissverschluss versehen. Zum offenen Wohnzimmer hin wurde eine provisorische Wand gestellt, um es vor dem Staub zu schützen.

Konnten Sie in der Zeit Ihr Badezimmer benutzen?

Das Bad und das separate WC wurden zeitlich versetzt saniert, damit ich immer eine Toilette zur Verfügung hatte. Für die Zeit ohne Dusche habe ich mich anderweitig organisiert.

«Hätte ich gewusst, wie speditiv das geht, hätte ich mein Bad schon viel früher neu machen lassen.»

Gab es mal Probleme?

Einmal hat etwas nicht ganz gepasst. Nach 15 Minuten war der benötigte Handwerker da und hat die Sache mit wenigen Handgriffen erledigt. Die beiden Handwerker hatten das kurzfristig untereinander geklärt und erledigt.

NACH DEM UMBAU

Was gefällt Ihnen am besten an Ihrem neuen Badezimmer?

Über die bodenebene Dusche mit der rahmenlosen Duschwand und das erhöhte montierte WC freue ich mich am meisten.

Möchten Sie etwas besonders erwähnen?

Am ersten Tag des Umbaus hatte ich verschlafen und darum keine



Zeit mehr, das Badezimmer und den Gang zu räumen. Die Handwerker haben das dann kurzerhand und ganz unkompliziert für mich übernommen. Auch sonst waren sie sehr freundlich und hilfsbereit und es herrschte immer eine angenehme Stimmung.

Würden Sie die Schaub AG Ihren Freunden oder Bekannten weiterempfehlen?

Auf jeden Fall.



SCHAUB AG MUTTENZ

Birsstrasse 15
4132 Muttenz
Telefon 061 377 97 79

www.schaub-muttenz.ch

FEG Birsfelden

Aktion Weihnachtspäckli

Am Samstag, 9. November, organisierte die Freie Evangelische Gemeinde (FEG) Birsfelden erneut eine Weihnachtspäckli-Aktion. Vor dem Coop wurden Passanten angefragt, ob sie bereit wären, Materialien für ein Weihnachtspäckli zu spenden. Die Päckli wurden dann direkt vor Ort zusammengestellt und schön eingepackt. Diese erhalten Menschen in Osteuropa, die in grosser Armut oder in sehr schwierigen Lebenssituationen stecken: kinderreiche Familien, verarmte Senioren, Kinder in Schulen oder Heimen, alleinerziehende Mütter, Menschen mit gesundheitlichen Problemen oder Behinderungen. Für sie ist ein Weihnachtspäckli ein

grossartiges Geschenk, das lange in Erinnerung bleibt. Es berührt die Beschenkten zutiefst, dass jemand an sie denkt und für sie ein Päckli mit wertvollen und nützlichen Sachen zusammengestellt hat. Viele Familien könnten sich keine Hygieneartikel, Notizhefte oder Spielsachen für ihre Kinder leisten, weil das Geld nur für das Nötigste reicht. Die Aktion wird gemeinsam von vier Hilfswerken getragen, welche die Transporte und die Verteilung vor Ort organisieren. In der Regel kommen die Päckli Hilfsprojekten zugute, die das ganze Jahr hindurch laufen. Dadurch bleibt der Kontakt zu den beschenkten Menschen auch über Weihnachten hinaus bestehen.

Wir möchten uns bei allen Menschen bedanken, die sich an diesem Samstag an der Weihnachtspäckli-Aktion beteiligt haben. Gemeinsam konnten in Birsfelden 112 Päckli gepackt werden. Damit wird ein starkes Zeichen der Verbundenheit und Solidarität mit notleidenden Menschen gesetzt.

Sara Fritz
für die FEG Birsfelden



Anzeige

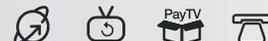
breitband.ch



gönne dir einen NEUEN

Mobile-Vertrag
von breitband.ch 
ab 19.90

+ teste 4 Monate gratis,
was Du noch nicht hast.



Aktionsberechtigt sind alle Personen, die bis zum 15.01.2020 einen Mobiltelefon-Vertrag mit ImproWare AG abschliessen. Sie erhalten auf Wunsch zusätzlich bis dahin noch nicht gebuchte breitband.ch Produkte kostenlos über einen Zeitraum von 4 Monaten ab Vertragsabschluss. Davon ausgenommen sind Mobiltelefon-Abonnementskosten, Telefonie-Gesprächsgebühren und der Bezug aus der Mediathek. Nach Ablauf der vier Monate wandeln sich die Aktionsabonnements in reguläre Abonnements um. Eine Barauszahlung oder Kumulierung mit anderen Aktionen ist nicht möglich. Alle Preise in CHF. breitband.ch - ein Service der ImproWare AG.

Tiere

Kaninchen sind wohlauf



Itchy (links) und Scratchy wurden ausgesetzt.

Fotos Tierheim an der Birs

ph. Am Samstag, 19. Oktober, wurden im Birsfelder Hardwald, ganz in der Nähe des Restaurants Waldhaus, zwei in einer Box ausgesetzte Löwenkopf-Kaninchen gefunden. Die Finder brachten die bereits angeknabberte Transportbox samt Inhalt in das Tierheim an der Birs. Dort hat man die beiden «Itchy» und «Scratchy» getauft. Sie sind noch jung und wahrscheinlich Bruder und Schwester.

Wir haben nachgefragt, wie es den beiden nun geht. Leider sind keine Hinweise bei eingegangen, wem die Tiere gehören und wer sie

ausgesetzt hat. Kein Wunder, denn das Aussetzen von Tieren ist strafbar und es wurde in diesem Fall auch Anzeige erstattet.

Den beiden Kaninchen geht es gut, wie es heisst. Sie befinden sich nach wie vor im Tierheim an der Birs, wo sie von einem Tierpflege-Team versorgt werden. Die Kaninchen bleiben während der gesetzlichen Frist von zwei Monaten im Tierheim, bevor sie dann zur Adoption freigegeben werden und hoffentlich zu neuen Besitzern kommen, die sich auch wirklich um die beiden Tieren kümmern.

Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde

Fr, 22. November, 19.30 h: Glaubenssache Zuhause bei Gott, Auseinandersetzung mit dem Buch «Nimm sein Bild in dein Herz» im KGH.

Sa, 23. November, 11.30 h: Gemeinde-Essen «Spaghettiplausch mit Dessertbuffet» im KGH.
19 h: Konzert Orchester Laufental-Thierstein in der reformierten Kirche.

So, 24. November, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.
10 h: Ewigkeitssonntag Gottesdienst Pfarrer Peter Dietz, *Kollekte:* Fepa (Fonds für Entwicklung und Partnerschaft in Afrika).

Anschliessend ab ca. 11.30 h Gemeindegottesdienst im KGH.

Di, 26. November, 20 h: Kirchgemeindeversammlung im KGH.

Mi, 27. November, 14.30 h: Kaffee- und Spieltreff für Erwachsene im KGH.

Fr, 29. November, 18 h: Besinnung im Advent mit Pfarrerin Sibylle Baltisberger und Burkhard Wittig in der reformierten Kirche.

Sa, 30. November, 10.30 h: Gottesdienst im Alterszentrum, Pfarrerin Sibylle Baltisberger.

So, 1. Dezember, 17 h: 1. Advent Segnungsgottesdienst, Pfarrerin Sibylle Baltisberger und Peter Dietz, *Kollekte:* Mission 21.

So, 1. Dezember, 16.30 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 28. November, 11.30 Uhr Tel. 061 311 47 48).

Amtswoche: Pfarrerin Sibylle Baltisberger.

Bruder-Klaus-Pfarrei

So, 24. November, Christkönigssonntag, 9 h: Santa Messa.

10 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

Mo, 25. November, 16.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.

Di, 26. November, 14 h: Zyschtigskaffi im Fridolinsheim.

Mi, 27. November, 9.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier in der Krypta.

14 h: Erstkommunion-Treffen.

Sa, 30. November, 1. Advent, 14.30 h: Adventsbasteln im Fridolinsheim für Primarschülerinnen und -schüler.

17.30 h: Familiengottesdienst zum 1. Advent mit Aufnahme neuer Ministrantinnen und Ministranten, anschliessend Spaghettiplausch der Minis mit ihren Familien.

So, 1. Dezember, 9 h: Santa Messa.
10 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

Sa, 23. November, 19 h: TMC: Ten Sing Konzert im Gundeli Casino.

So, 24. November, Ewigkeitssonntag, 9.30 h: Gebet im Pfarrhaus.
10 h: espresso Gottesdienst (Team), Parallel: Kinder-Kino, Kolibri, Tea Time.

Mo, 25. November, 20 h: Bezirksvorstandssitzung.

Di, 26. November, ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei M. Eschbach, 061 821 78 61).

20 h: Gospel Factory.

Mi, 27. November, 9.30 h: Krabbelgruppe Sonneblume.

Do, 28. November, ab 17 h: «Adventskranzen» – Alle nehmen das eigenen Material mit und wir binden/stecken unseren eigenen Kranz.

Fr, 29. November, 19.30 h: glauben verstehen – Junge Erwachsene reden mit Pfarrpersonen: «Hetero – Homo – Normalo».

Sa, 30. November, 14 h: JS Basilisk: «Im Kerker», Allschwiler Weiher.

Heilsarmee

So, 24. November, 9.15 h: offenes Gebet.

10 h: Gottesdienst, KiGo.

Di, 26. November, 12 h: Mitenand-Freundschaftstreffen Basel, Heilsarmee am Erasmusplatz Adventsfeier mit Mittagessen, Anmeldung erforderlich.

Mi, 27. November, Singeinsatz im Altersheim «Obesunne» Arlesheim.

Do, 28. November, 9.30 h: Babysong, für Eltern mit Kindern von 0 bis 4 Jahren.

19.30 h: Männertreff.

So, 30. November, 11 h: Begegnungstreff Brocki Dreispitz, Leimgrubenweg 9, Basel, mit Risotto.

So, 1. Dezember, 9.15 h: offenes Gebet.

10 h: Gottesdienst zum 1. Advent, KiGo.

Weitere Infos:

www.heilsarmee.ch/birsfelden.

Freie Evangelische Gemeinde

So, 24. November, 10 h: Gottesdienst mit Abendmahl.

Di, 26., und Mi, 27. November, 9.30 h: Krabbelgruppe Binggis.

Do, 28. November, 19.30 h: Gemeindeabend (Gebet/Austausch).

So, 1. Dezember, 10 h: Gottesdienst. Weitere Programmhinweise: www.feg-birsfelden.ch

Konzert

Die Götter laden ein

Fanfaren erschallen. Römische Gladiatoren betreten die Arena. Das Volk jubelt! Inspiriert von den Sagen und Geschichten der griechischen und römischen Götter und Helden ist das Programm des kommenden Konzerts entstanden, zu dem niemand Geringerer als Zeus höchstpersönlich einlädt. Das Musikkorps Birsfelden – unter der Leitung des Olymp-Gesandten Christoph Moor – empfängt das Publikum zu einem rasanten Ausflug in die monumentale Welt der Antike. Herrliche Tempel erkunden, Bekanntschaft schliessen mit

Halbgöttern und sich beschützen lassen vor den Gefahren, die aus der Unterwelt lauern. Das alles erwartet die Zuschauerinnen und Zuschauer.

Die Alte Turnhalle beim Kirchmatt steht am kommenden Samstag, 23. November, ab 18.30 Uhr offen. Ab dann kann mit Kartoffelsalat, Wienerli oder Thonbrötli der Hunger gestillt werden, damit man zum Konzertbeginn um 19.30 Uhr gestärkt in die göttliche Klangwelt eintauchen kann.

*Florian Dettwiler
für den Musikkorps Birsfelden*

Veranstaltung

Adventsmarkt im Sternenfeld

Am Samstag, 30. November, findet von 10 bis 17 Uhr der Adventsmarkt des Quartiervereins Sternenfeld in und vor dem Sternenfeld-Schulhaus statt.

Zur Einstimmung in die Adventszeit lädt der Verein zum traditionellen Adventsmarkt ein, wo die Besucher in eine Welt voller Farben und bunter Ideen eintauchen können.

Dabei können aussergewöhnliche Geschenkideen, herrliche Leckereien und Genussmomente für alle Sinne entdeckt werden. Viele Kunstwerke, Handarbeiten und Basteleien, aber auch Adventskränze, Weihnachtsgebäck, Konfitüren und vieles mehr werden von 30 Ausstellerinnen und Ausstellern im und vor dem Schulhaus angeboten.

An die Kinder wird natürlich auch dieses Jahr gedacht und der Verein hat den Samichlaus zusammen mit dem Schmutzli eingeladen. Zwischen 11 und 13 Uhr werden die jungen Besucher für das Aufsagen eines Värslis oder dem Vorsingen eines Liedlis mit einem Chlauseäckli belohnt.

Ausserdem können sich nicht nur Kinder, sondern auch Erwach-

sene unter kundiger Leitung im Keller des Schulhauses im Kerzenziehen versuchen.

Vor, während und nach dem Bummel durch die Stände und dem Kerzenziehen lädt die Baiz zum Verweilen ein. Es gibt belegte Brötli, Raclette, Kuchen und verschiedene Getränke und, wer will, kann sich vor dem Schulhaus mit gegrillten Chlöpfnern oder Bratwürsten und Glühwein verköstigen. Und wie wärs zum Ausklingen des Besuchs mit einem Cüpli?

Die Ausstellerinnen und Aussteller, der Samichlaus mit Schmutzli und natürlich der Quartierverein freuen sich auf Ihren Besuch.

Walo Wälchli für den Quartierverein

Anzeigen

Trauerreden – Trauerfeiern

für einen würdigen Abschied persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner
Tel. 061 461 81 20
www.der-trauerredner.ch

www.birsfelderanzeiger.ch

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Kirche

**Glaubenssache –
Besinnung im Advent**

Jeden Freitag gibt es unter dem Titel «Glaubenssache» ein geistliches Angebot in der reformierten Kirchgemeinde. Ab 29. November beginnend wöchentlichen Besinnungen in der Adventszeit. Interessierte sind eingeladen, die Vorweihnachtszeit bewusst zu gestalten und jeweils an den Freitagen im Advent für eine halbe Stunde aus dem Alltag auszusteigen. Mit biblischen Texten, einer kurzen Auslegung, Gebeten und Liedern nähern wir uns Schritt für Schritt Weihnachten. Die Besinnungen finden in der reformierten Kirche statt und beginnen jeweils 18 Uhr.

Burkhard Wittig und Sibylle Baltisberger

**Frommes
und weniger Frommes**

Am 24. November, ab 11.30 Uhr beginnt das Miteinander am Gemeindegottesdienst im Kirchgemeindehaus. «Frommes und weniger Frommes aus dem Basler Münster» lautet das Thema. Das Mittagessen wird in Form einer Teilette gestaltet. Alle Teilnehmenden bringen bitte in der Menge des eigenen Bedarfes etwas zum Mittagessen mit. Dies wird zu einem, sicher reichhaltigen Buffet zusammengestellt. Um 14 Uhr beginnt der Vortrag mit Chris-

toph Matt über Frommes und weniger Frommes aus dem Basler Münster. Das Münster ist ein grossartiges Bauwerk, ein Zentrum des Glaubens. Es ist der Ort vieler Kunstwerke, vieler Gräber und hat zugleich manches Eigenartige, was nicht so ganz in unsere Vorstellung von Frömmigkeit und Religiosität passt. Gruselig kann es zugehen mit Gräbern und Gespenstern, mit eigenartigen Tieren, die das Münster besetzen, mit Machtspielen aller Art, als Ausdruck der damaligen Vorstellungen und Glaubenswelten.

Auch Kinder sind willkommen. Es gibt die Möglichkeit zu spielen und zu basteln.

Burkhard Wittig,
Sozialdiakon

**Spaghetti-Plausch
und Dessertbuffet**

Morgen, Samstag, 23. November, findet im reformierten Kirchgemeindehaus wieder der beliebte Spaghetti-Plausch mit grossem Dessertbuffet statt. Ab 11.30 Uhr sind fleissige Hände bereit, die Gäste mit den feinen Speisen zu verwöhnen. Der Erlös des Gemeindegottesdienstes ist bestimmt für das Projekt Leed von Pfarrer Peter Dietz in Chennai, Südindien (www.leed.in). So lässt man es sich gut gehen und teilt sein Glück mit denen, die es besonders nötig haben. Herzlich-

den Dank für zahlreiches Erscheinen und die bereitwillige Unterstützung.

Pfarrer Peter Dietz

**Einladung zur Kirch-
gemeindeversammlung**

Die reformierte Kirchgemeinde lädt alle stimmberechtigten Mitglieder herzlich ein, aktiv teilzunehmen an der Kirchgemeindeversammlung vom Dienstag, 26. November, um 20 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Traktanden:

1. a) Präsentation und Genehmigung Budget 2020*
- b) Beschlussfassung der Kirchensteuersätze (Vorschlag der Kirchenpflege und der Finanzkommission: diese bei 0,7 Prozent vom steuerbaren Einkommen und 1 Promille vom steuerbaren Vermögen zu belassen)
2. Aktuelles aus der Kirchgemeinde
3. Diverses

Das Protokoll vom 25. Juni* wird an der Kirchgemeindeversammlung nicht mehr vorgelesen. Das Protokoll wird am 26. November vor der Versammlung aufliegen. Im Anschluss an die Versammlung laden wir Sie gerne zu einem Apéro ein.

Die Kirchenpflege

*Details ab 19. November im Sekretariat oder unter www.ref-birsfelden.ch erhältlich.

Wort zum Sonntag

**«Ende gut,
alles gut?»**

«Alles hat ein Ende, doch die Wurst hat zwei» ist ein altes deutsches Sprichwort, das durch den deutschen Schlagersänger Stephan Remmler 1987 als Karnevalslied bekannt wurde. Es beschreibt auf ironische Weise, dass alles Schöne einmal ein Ende haben wird. Das zeigt sich besonders schlimm bei der Wurst, die sogar zwei Mal zu Ende geht. Als Vegetarier kann mir das allerdings «Wurst» sein.



Von
Peter Dietz*

Was mir aber ganz und gar nicht egal ist, ist die gegenwärtige Weltlage. Es macht sich eine Art Weltuntergangsstimmung breit: Klimaerwärmung, Machtgier von Politikern. Ich brauche gar nicht aufzuzählen. Dies verbindet sich dazu noch mit einem trüben Herbst. «Herbst? Mürrisch zieht sich die Haut der Erde zusammen, dünne Schleier legt sich die Fröstelnde über ... Hier ist nichts mehr zu holen...» so schreibt schon Tucholsky über den Herbst.

Und kirchlich sind wir auch am Ende. Ich meine jetzt nicht die Kirchengemeinden, sondern das Ende des Kirchenjahres mit dem sogenannten Ewigkeitssonntag an diesem Wochenende.

Im Namen dieses Sonntags scheint aber schon ein Funken Hoffnung auf. Er heisst nicht End-Sonntag, sondern Ewigkeitssonntag. Der Schleier des Endes öffnet sich einen Spalt hin zur Ewigkeit. Wir wissen, nun folgt die Zeit des Advents, des Wartens auf den Höhepunkt der Weihnacht, dem Kommen Gottes auf die Erde. Der Kreislauf des Jahres beginnt von Neuem.

Es wird weitergehen mit dem Menschen und der Welt. Nichts geht zu Ende. Besser als das Sprichwort von der Wurst finde ich das von Vaclav Havel: «Hoffnung ist nicht Überzeugung, dass etwas gut ausgeht, sondern die Gewissheit, dass etwas Sinn hat, egal, wie es ausgeht.» Ich wünsche Ihnen einen schönen Sonntag.

*reformierter Pfarrer

Der grosse Abriss

BA. Seit einigen Tagen ist es soweit. Der altehrwürdige Lindengarten an der Muttenerstrasse wird abgerissen. Der Ort ist Nostalgikern auch als Heimat des legendären Musiklokals Sissy's Place bekannt. Die Bilder datieren vom Donnerstag letzter Woche. Auf dem Gelände soll offenbar ein Mehrfamilienhaus entstehen.

Foto Christian Rauch

DAS SPRACHROHR DER GANZEN REGION

Jetzt
entdecken!



Zeitung für die Region Basel

Handball NLB

Erneute Punkteteilung vor heimischem Publikum

Der TV Birsfelden und der TV Steffisburg agieren beide zu fehlerhaft und trennen sich 26:26 (13:13) unentschieden.

Von Raphael Galvagno*

Der November ist für die Birsfelder gefüllt mit eminent wichtigen Partien gegen Teams aus dem Tabellenkeller. So reisten die auf einem Abstiegsplatz liegenden Berner Oberländer letzten Samstag in die Sporthalle nach Birsfelden.

Eng und umkämpft

Brahim Ighirris Truppe fand zunächst gut ins Spiel und konnte gleich vorlegen. Der TV Birsfelden musste aber für seine Tore hart arbeiten, da die offensive Verteidigung der Steffisburger gut stand. Allerdings konnte man die Zeitstrafen gegen die Gäste gut nutzen und erarbeitete sich einen Vorsprung von drei Toren. Dieser schmolz aber sogleich wieder, als das Angriffsspiel der Birsfelder etwas ins Stocken geriet. Es schlichen sich immer wieder Fehler im Passspiel ein, weshalb die Berner Oberländer mit schnellen Gegenstössen zu einfachen Toren kamen. Bis zur Halbzeit blieb die Partie eng und umkämpft, mit einem 13:13 trat man den Gang in die Kabine an.



Der TV Birsfelden im Angriff: Kreisläufer Remo Spänhauer (links) bindet zwei Steffisburger, sodass Mike Zwicky (Nummer 7) zum Wurf ansetzen kann.

Foto Christoph Wesp

Der Start in die zweite Halbzeit missriet den Hafenstädtern komplett, denn man lud die Steffisburger mit individuellen Fehlern im Angriff zu Kontern ein und geriet rasch ins Hintertreffen. Birsfelden brauchte gut 15 Minuten, um sich wieder zu fangen. In der Zwischenzeit war der Rückstand beim Spielstand aber bereits auf vier Tore angewachsen (17:21). Da die Gäste in der Folge ihrerseits eine Schwächephase im Angriff einzogen, konnte man sich wieder zurückkämpfen.

In der Schlussphase überschlugen sich die Ereignisse erneut, als

man nach mehreren Führungswechseln zwei Minuten vor Abpfiff ein Tor Vorsprung erarbeitete. Die Gäste glichen jedoch eine Minute vor Ende per Siebenmeter aus. In den letzten Sekunden bestand durchaus noch einmal die Chance auf den Siegtreffer, doch eine weitere überhastete Aktion im Angriff mündete im erneuten Ballverlust der Birsfelder. So brachte man sich nicht nur um einen möglichen Sieg, sondern musste am Ende froh sein, überhaupt einen Punkt noch verteidigen zu können.

Der Auftritt der Mannschaft liess zwar an diesem Abend vielerorts zu wünschen übrig, doch immerhin hielt man sich mit einer kämpferischen Leistung über Wasser und verhinderte so Schlimmeres. Dieser Punkt hinterliess zwar einen etwas bitteren Nachgeschmack, könnte sich langfristig aber noch als äusserst nützlich erweisen im Kampf gegen den Abstieg.

Weiter geht es morgen Samstag, 23. November, mit einer weiteren brisanten Affiche gegen CS Chénos. Anpfiff in der Sporthalle ist um 16.45 Uhr.

*für den TV Birsfelden

Telegramm

TV Birsfelden – TV Steffisburg 26:26 (13:13)

Sporthalle. – 100 Zuschauer. – SR Hasler, Hungerbühler. – Strafen: 6-mal 2 Minuten gegen Birsfelden, 5-mal 2 Minuten inkl. Disqualifikation gegen Sorgen (50.) gegen Steffisburg.

Birsfelden: Grazioli, Kühner; Billo, Butt, Dietwiler (1/1), Galvagno (3), Heinis (2), Müller, Olsen (3/1), Sala (6/1), Spänhauer (3), Thomsen (4), Zwicky (4).

Bemerkungen: Birsfelden ohne Mikula, Stähelin (beide verletzt), Ischi, Koç, Reichmuth und Tränkner (alle kein Aufgebot). – Verhältnis verschossener Penalties: 1:1.

Basketball NLA

Mit viel Charakter und Einsatzwillen

Die Starwings bezwingen zu Hause den BBC Nyon mit 80:71 (35:40).

Was nach einem sicheren Heimsieg aussieht, war ein grosses Stück Arbeit. Denn 50 Sekunden vor der Endsirene stand es nur noch 73:71 – und Nyon hatte Ballbesitz. Doch ein magistraler JaCori Payne, ein grandioser Illja Vranic, der mit dem «Wings»-Tausendsassa Payne zum Matchwinner mutierte, sowie ein umsichtiger Branislav Kostic waren die Garanten für einen eminent wichtigen Heimsieg.

Auch wenn Nyon «nur» der Aufsteiger ist – die Waadtländer verfügen über ein breites Zwölf-Mann-Kader, wo namentlich die Schweizer Akteure zu vielen Spielminuten kommen und fleissig punkten. Beim Gastgeber ist alles

auf wenig(er) Leute konzentriert. Routinier Nemanja Calasan (35) blieb punktemässig bescheiden, während Kevin Blaser an einer Handgelenk-Verletzung laboriert und dadurch sein gewohntes, und erhofftes, Rendement nicht erreicht. Und US-Center Elias Chuha hat durch seine sechswöchige Verletzung nach wie vor einen konditionellen Rückstand und sieht sich in jedem Match mit Foulproblemen (vier Fouls nach 27 Minuten) konfrontiert.

Zum Glück sprang Vranic in die Bresche: Was der 21-jährige Zürcher zeigte, war «grosses Kino». Dass er in 19 Minuten fünf Offensivrebounds (von zehn der gesamten Equipe) holte, stellt den Profis Calasan und Chuha kein gutes Zeugnis aus.

Ganz düster für die Unterbaselbieter sah es von der 13. Minute bis

zur 17. Minute aus. Aus einem 28:21 wurde ein 28:38 – ein 0:17 in vier Minuten liess das Schlimmste befürchten. Und diesem Rückstand rannte die Mannschaft von Cheftrainer Dragan Andrejevic bis Anfang des letzten Viertels hinterher. Denn Nyon kann es sich erlauben, als 9. Mann den soeben verpflichteten US-Profi Kevin Mickle ins Spiel zu bringen. Der 9. Mann bei den Starwings war Jules Christmann (17) und kam zu einem symbolischen Einsatz ...

Drei Siege in acht Matches – die Zwischenbilanz der Starwings ist gut, ja vorzüglich. Es folgen nun Aufgaben gegen Teams, die – zumindest auf dem Papier – nicht machbar sind. Aber man sieht doch bei einigen jungen Akteuren (Jason Schneider, Vranic) eine Evolution. Wünschenswert, wenn die U23-Topskorer der Starwings wie Aleksa

Pavlovic oder Jules Christmann auch zu einigen Minuten kämen, um Payne zu entlasten, der erneut so ziemlich alles machen musste (Aufbauen, Skoren, Passen, Rebounden und Verteidigen). Das tut er bis dato spektakulär, sodass alleine schon dieser Mann das Eintrittsgeld wert ist.

Georges Küng

Telegramm

Starwings – BBC Nyon 80:71 (35:40)

Sporthalle. – 400 Zuschauer. – SR: Novakovic/Vitalini/Gharib.

Starwings: Payne (25), Kostic (12), Fuchs (6), Calasan (5), Chuha (17); Blaser, Vranic (15), Schneider, Christmann; Babic, Pavlovic, Streich.

Mit fünf Fouls ausgeschieden: 38. Chuha.

Tennis

Die Anlage des TC Birsfelden ist jetzt wintersicher



Spaghetti und Rotwein: Nach getaner Arbeit genoss man das Zusammensein.

Fotos Kurt Hollenstein



Tolle Leistungen I: Aurora Disco (links) und Lena Kuprianczyk freuen sich über ihre Erfolge am Junior-Cup.



Tolle Leistungen II: Lara Kuprianczyk (links) und Alexandra Gasser spielten am Junior-Interclub stark auf.



Tänzchen mit dem Clubwirt: Nicht nur Ida Frey und Achim Kleemann hatten Spass am Abschlussabend.

Erfolgreiche Juniorinnen, ein gelungener Abschlussabend und eine Wanderung prägten die vergangenen Wochen.

Von Kurt Hollenstein*

Bereits Ende September hatten die Juniorinnen des TC Birsfelden am nationalen Junior-Cup in Biel für Furore gesorgt: Aurora Disco wurde Dritte und Lena Kuprianczyk Fünfte. Auch am nationalen Junior-

Interclub liessen die «15&U»-Girls der Liga A Ende Oktober in Winterthur aufhorchen: Lara Kuprianczyk vom TCB und Alexandra Gasser aus Basel sicherten sich nämlich den dritten Rang.

Beim Abschlussabend Ende Oktober wurden die Sieger der Clubmeisterschaften geehrt. Beim anschliessenden Essen wurde über die vergangenen Saison diskutiert und auch das älteste Aktivmitglied Ida Frey war einem Tanz mit Clubwirt Achim Kleemann nicht abgeneigt.

Nachdem Anfang dieses Monats die Tennisanlage unter der Leitung

des Chefs Technik Karli Stöcklin von zwölf Mitgliedern wintersicher gemacht worden war, gab es nach getaner Arbeit den Lohn in Form von Spaghetti und Rotwein. Die Wintersaison beginnt und die Juniorinnen und Junioren wechseln mit der Tennislehrerin Petra Divisek in die Hallen in Birsfelden und Augst.

Freddy Widmer, Aktivmitglied beim TCB, schrieb mit zwei anderen begeisterten Wanderern das Buch «Wandern in der Stadt Basel» mit 16 Wandervorschlägen und einer «Wanderung im Wasser». Unter der Leitung Widmers trafen sich elf Mitglieder,

um die Wanderung von der Frobenstrasse zum Wasserturm (es sind übrigens genau 164 Stufen und die Höhe bis zur Aussichtsplattform beträgt 27 Meter) aufzunehmen. Vom Dreispitz und danach ins Café Merian erfolgte die erste Pause. Anschliessend ging es der Birs und dem Rhein entlang bis zum Tennisclub, wo die Wanderer ein feines Fondue erwartete.

Die Saison 2020 des TC Birsfelden wird am Sonntag, 29. März, mit einem Brunch eröffnet. Das Jahresprogramm wird ab Ende Jahr auf www.tc-birsfelden.ch aufgeschaltet sein. *Präsident TC Birsfelden

Handball Juniorinnen U14/U16

Zwei Niederlagen und zwei Siege

Die HSG-Nordwest-Teams haben ein wechselhaftes Weekend hinter sich.

Vier der fünf Juniorinnenteams der HSG Nordwest standen am vergangenen Wochenende im Einsatz. Beide Elite-Equipen mussten in die Innerschweiz zum LK Zug reisen. Die U14-Mädchen starteten gut ins Spiel, im Angriff gelangen schön herausgespielte Tore, hinten stand die Verteidigung noch nicht so sicher. Die Zugerinnen hatten vor allem in der Verteidigung ein gut funktionierendes Kollektiv und provozierten dadurch viele technische Fehler und unnötige Ballverluste auf Seiten der Gäste. Bis zur Halbzeit wuchs der Rückstand auf den LKZ auf 11:20 an.

In der zweiten Hälfte gestalteten die Gäste das Skore ausgeglichen, aber die Gastgeberinnen liessen nichts mehr anbrennen und verwalteten den Vorsprung gekonnt. Nach



Wichtige zwei Punkte: Die U16-Inter-Mannschaft der HSG Nordwest freut sich über den Sieg gegen die HSG Aareland.

Foto zVg

dieser 26:36-Niederlage gegen einen Titelfavoriten bleibt doch noch einiges zu tun bis zum Auswärtsspiel in St. Gallen am Sonntag.

Für die U16-Elite-Mädchen war das Duell gegen Zug das Spitzenspiel. Die Innerschweizerinnen fanden besser ins Spiel, leisteten sich nur wenige Fehler. Anders die Gäste, die oft überhastet den Abschluss suchten. In die Pause ging es mit 19:15 für Zug.

Danach starteten die Nordwest-Girls eine furiose Aufholjagd. Nach

zehn Minuten stand es 21:21. Noch ein Tor fehlte, um das Momentum zu drehen. Das gelang leider nicht und innert drei Minuten verschaffte sich der LK Zug wieder einen Viertore-Vorsprung und behielt bis zum Ende das Oberwasser. Am Ende schaute bloss eine 27:35-Niederlage heraus, aber die zehn Minuten nach der Pause zeigten, wie man den Tabellenersten packen kann.

Die U16-Inter-Mannschaft ist ziemlich unter Druck, sie steht in ihrer Gruppe auf dem letzten Platz,

was den direkten Abstieg im Dezember bedeuten würde. Entsprechend nervös wurde auch gespielt gegen die HSG Aareland. Mit einem harten Stück Arbeit gelang aber der wichtige 33:29-Auswärtssieg. Die Rote Laterne konnte man damit an den KTV Altdorf abgeben.

Die U14-Promotion spielte derweil gegen den GTV Basel. Die Baslerinnen spielen ein unangenehmes Forechecking mit bis zu drei Spielerinnen. Also war klar, dass man erst den Ball sichern und dann aber mit Tempo die Angriffe starten wollte. Und dies funktionierte sehr gut, von Anfang an war klar, wer das Sagen hatte. Teilweise überanrannten die Nordwest-Mädchen den Gegner völlig. Dazu kam auch eine sehr gute Wurfausbeute. Bereits zur Pause stand es 21:8.

Im zweiten Abschnitt verlief das Spiel gleich. Viele Gegenstösse erlaubten, das Skore bis zum Schlussresultat von 45:22 zu erhöhen.

Werner Zumsteg, Satus Birsfelden

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 47/2019

Die Abfallentsorgung wird farbig

Neue Gebührensäcke und Sperrgutmarken ab dem 1. Dezember 2019!

Bald ist es so weit: Ab dem 1. Dezember sind für die Entsorgung Ihres Hauskehrichts die neuen gelb-roten Gebührensäcke – der sogenannte Birsfelder Sagg – und die neuen Sperrgutmarken erhältlich.

Die bisherigen Abfallmarken können aufgebraucht werden

Die neuen Gebührensäcke in den Grössen 17 Liter, 35 Liter und 60 Liter können Sie ab dem 1. Dezember erwerben. Ab diesem Zeitpunkt können keine alten Abfallmarken mehr gekauft werden. Jedoch kann während der Übergangszeit vom Dezember 2019 bis Ende Februar 2020 der Hauskehricht sowohl in den neuen Gebührensäcken wie auch mit den bisherigen Abfallmarken bereitgestellt werden. So haben Sie die Möglichkeit, Ihre bereits erworbenen Abfallmarken aufzubreuchen. Ab dem 1. März 2020 ist die Bereitstellung des Kehrichts dann nur noch in den neuen Gebührensäcken erlaubt. Die restlichen Abfallmarken können Sie jedoch bis zum 30. Juni 2020 auf der Gemeindeverwaltung Birsfelden gegen Bargeld umtauschen.

Sperrgut und 110-Liter-Säcke können weiterhin der Kehrichtabfuhr mitgegeben werden

Für die Entsorgung des Kehrichts in 110-Liter-Säcken (weiterhin in den handelsüblichen Abfallsäcken) und für das Sperrgut gibt es neue Sperr-



gutmarken à CHF 3.– pro 10 kg Gewicht. Bögen à 5 Marken sind für CHF 15.– in allen Verkaufsstellen erhältlich.

Verkaufsstellen

Erhältlich sind die Gebührensäcke und Sperrgutmarken an allen bisherigen Verkaufsstellen sowie neu beim Denner, Muttenerstrasse 7, und in der Migros Birsfelden.

Hier können Sie die neuen Gebührensäcke und Sperrgutmarken erwerben:

- Birs Markt, Hauptstrasse 82
- K-Kiosk, Hauptstrasse 72
- Coop, Hauptstrasse 70
- Migrol Tankstelle, Rheinfelderstrasse 10
- Denner, Muttenerstrasse 7
- Migros, Chrischonastrasse 2
- Denner Partner, Hauptstrasse 23
- Mini-Market, Hauptstrasse 29
- Gemeindeverwaltung, Hardstrasse 21

- Spar Supermarkt, Birsstrasse 200, Basel
- K-Kiosk, Chrischonastrasse 2
- Sternfeld-Laden, Am Stausee 32

Die Gebührensäcke kosten gleich viel wie die Abfallmarken

Die Umstellung auf die Gebührensäcke und Sperrgutmarken bringt keine Preisänderung mit sich.

Preise Gebührensäcke (Rollen à 10 Säcke):

- 17 l für CHF 10.–
- 35 l für CHF 20.–
- 60 l für CHF 40.–

Preise Sperrgutmarken (Bogen à 5 Marken):

für CHF 15.–

Der Birsfelder Sagg: geprüfte Qualität und aus recycelten Altfolien

Die neuen Gebührensäcke werden von der FO-Security GmbH nach den Vorgaben des Schweizerischen Städteverbandes hergestellt. Die Qualität der Gebührensäcke wird jährlich durch die unabhängige Prüfstelle UGRA geprüft. Für das Material der neuen Säcke wurde der höchstmögliche Recyclinganteil gewählt: Die neuen Gebührensäcke bestehen aus 80% Recyclingmaterial, wie z.B. aus bereits verwendeten Verpackungsfolien aus dem Gewerbe und der Industrie. So werden bis zu 60% CO₂-Emissionen eingespart.

Bei Fragen steht Ihnen die Abteilung Umwelt, Ver- und Entsorgung (Tel. 061 317 33 30, entsorgung@birsfelden.ch) gerne zur Verfügung.

Instandsetzung der Turn- und Schwimmhalle: Zeitplan

An der Gemeindeversammlung vom 8. April 2019 haben die anwesenden Stimmberechtigten einen Kredit von CHF 5,77 Mio. für die Instandsetzung der Turn- und Schwimmhalle beschlossen. Damit wurde die Basis für eine neuwertige Schwimm- und Turnhalle gelegt, welche bei entsprechendem Unterhalt über die nächsten 15 bis 20 Jahre den Schulen, Vereinen sowie der breiten Öffentlichkeit zur Verfügung stehen wird.

Unmittelbar nach dem positiven Beschluss der Gemeindeversammlung wurden die Planungsarbeiten an die Hand genommen. Sie sind unterdessen so weit fortgeschritten, dass die Termine für die Schliessung der Turn-/Schwimmhalle feststehen. Für die Instandsetzungsarbeiten werden knapp sieben Monate benötigt, und die Turn-/Schwimmhalle bleibt vom 1. April 2020 bis und mit 11. Oktober 2020 geschlossen.

Den betroffenen Schwimmerinnen und Schwimmern danken wir für das Verständnis und die Geduld während der Phase der Schliessung. Über den Verlauf der Instandsetzungsarbeiten werden wir sie gerne auf dem Laufenden halten. Wir freuen uns schon heute darauf, dass ab Mitte Oktober 2020 die «neue Schwimm- und Turnhalle» wieder vollumfänglich genutzt werden kann.

Gemeindeverwaltung Birsfelden

Zivilstandsnachrichten

Todesfälle

12. November 2019

Dreier, Friedrich

geboren am 23. Februar 1951, von Kleinlützel SO, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Basel.

15. November 2019

Cotting-Kurz, Martha

geboren am 4. Dezember 1924, von Tentlingen FR, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.

16. November 2019

Yunuslar, Ibrahim

geboren am 15. September 1933, Türkei, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Basel.

Grundbucheintragungen

Kauf. Parz. 1120: 183 m² mit Wohnhaus, Birsquai 37, Gartenanlage «Birmatt». Veräusserer: Neuweiler Jörg, Engelburg, Eigentum seit 8.8.2016. Erwerber zu je ½: Wagner Benjamin, Basel; Hagemeyer Barbara, Basel.

Kauf. Parz. 804: 187 m² mit Wohnhaus, Birsquai 15, Strasse, Weg, Gartenanlage «Birmatt». Veräusserer zu GE: Erben Gemeinschaft Grüniger-di Lena Paul, Erben (Grüniger Peter, Biel-Benken; Roditscheff-Grüniger Claudia, Birsfelden; Grüniger-di Lena, Birsfelden; Grüniger Judith, Basel), Eigentum seit 19.11.2010. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Sposato Domenico, Basel; Hauert Bernadette, Basel).

Einladung zum Apéro nach der Gemeindeversammlung vom 16. Dezember 2019

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung vom 16. Dezember 2019 lädt der Gemeinderat alle Anwesenden zu einem Apéro ein. Der Gemeinderat würde sich freuen, mit Ihnen auf das zu Ende gehende Jahr sowie das gewährte Vertrauen anzustossen!

Gemeinderat Birsfelden



Birsfelder Geschichten



Seit Ende August treffen sich jeweils am Donnerstagnachmittag am Stausee im Fabezja Männer und Frauen zu Gesprächen, zu Vorträgen und Diskussionen. Seit Neuestem werden diese Runden mit «Nachmittage 50+» bezeichnet.

Am vergangenen Donnerstag begeisterte Franz Büchler, ehemals Birsfelder Primarlehrer, die anwesenden Seniorinnen und Senioren mit einem Überblick über die Geschichte unserer Gemeinde, gespickt mit vielen Anekdoten und Fotos aus dem Gemeindearchiv. Beim nachfolgenden Kaffee berichteten die Anwesenden, von denen einige in Birsfelden aufgewachsen sind, von Erlebnissen aus ihrer Kindheit und Jugendzeit. Schliesslich entstand der Wunsch, solche Geschichten an einem späteren Nachmittag auszutauschen. Dieser Wunsch wird auf jeden Fall erfüllt. Die Vorbereitungsgruppe ist daran, das Programm für das erste Quartal 2020 zusammenzustellen. Es wird

wieder Vorträge geben zu interessanten Themen, es wird aber auch genügend Nachmittage geben, die einfach für Gespräche zur Verfügung stehen. Verantwortlich für die Organisation ist eine Arbeitsgruppe, die eng mit dem Fabezja-Vorstand zusammenarbeitet. In diese Nachmittage integriert wird ein spezielles Angebot: «Win-Win» setzt sich aus pensionierten Herren zusammen, die den 50+-Besucherinnen und -Besuchern beratend und unterstützend zur Seite stehen, wenn sie Probleme mit ihrem Handy, mit ihrem Tablet oder Laptop haben. Einmal pro Monat werden sie anwesend sein. Die entsprechenden Informationen werden im Birsfelder Anzeiger erscheinen. Neue Besucherinnen und Besucher sind jederzeit willkommen, jeweils am Donnerstag, 14.30 bis 16.30 Uhr.

*Regula Meschberger, Gemeinderätin
Gaby Graf, Direktorin Spitex
Burkhard Wittig, Sozialdiakon
Monika Huber, Heilsarmee*

Spitex Birsfelden erfolgreich zertifiziert mit dem Swiss Care Excellence Certificate

Das Swiss Care Excellence Certificate ist ein wissenschaftlich basiertes Zertifizierungsverfahren, welches die Beurteilung von Qualitätsmanagementsystemen in der Pflege ermöglicht. Klientinnen und Klienten erhalten dadurch das nötige Vertrauen und viel Sicherheit. Zudem ermöglicht es eine fundierte Standortbestimmung auf dem neuesten Stand der Pflegewissenschaft.

Die Spitex Birsfelden GmbH hat diesen Prozess in Angriff genommen und sich damit intensiv mit dem Kerngeschäft, nämlich der Pflege und den damit verbundenen Standards, auseinandergesetzt. Sie hat aber auch die Bereiche Führung und Strategie, betriebliches Gesundheitsmanagement sowie Kultur und Haltung der Organisation unter die Lupe genommen. Der grosse Einsatz zahlt sich aus mit einem positiven und nachhaltigen Einfluss auf alle strategischen und operativen Ebenen. Die etablierten Prozesse werden wo nötig verbessert, um weiterhin auf hohem Niveau gute Arbeit leisten zu können für die Klientinnen und Klienten, alle Mitarbeitenden sowie die Partnerinnen und Partner.

Die spitalexterne Pflege ist neben der Hausarztmedizin das bedeutendste Element der ambulanten medizinischen Grundversorgung.

In der Behandlungskette des Gesundheitswesens spielt die Spitex Birsfelden eine wichtige Rolle. Sie arbeitet eng zusammen mit den Hausärztinnen und Hausärzten, den Spitälern, den Apotheken und dem Alterszentrum und weiteren Heimen. Sie hat dabei eine wichtige Beratungs- und Koordinationsfunktion.

Gerade deshalb ist der Spitex Birsfelden das Zertifikat wichtig. Ihr Ziel ist, dass sich die Klientinnen und Klienten sowie deren Angehörige gut aufgehoben und sachgerecht umsorgt fühlen. Sie sollen darauf vertrauen können, dass die Pflege fachgerecht und nach neuestem Wissen ausgeführt wird. Swiss Excellence Certificate definiert umfassende Qualitätsanforderungen an die Pflege. Die Spitex Birsfelden GmbH unter Leitung von Gaby Graf und Sabine Jampen hat das strenge Audit erfolgreich abgeschlossen und erfüllt damit die Anforderungen des Zertifikates.

Zu diesem grossartigen Erfolg gratulieren die Mitglieder der Geschäftsführung und des Gemeinderats herzlich.

*Regula Meschberger,
Gemeinderätin,
Mitglied der Geschäftsführung
der Spitex Birsfelden GmbH*

EINLADUNG zur Einschaltung der Birsfelder ★ ★ ★ Weihnachtsbeleuchtung

Kinderchor „Singing Kids“
und Schülerchor Kirchmatt
Musikkorps Birsfelden

Eselreiten für Kinder

Christstollen & Russenzopf
Glühwein & Punch

29. November 2019
um 19.00 Uhr auf dem
Zentrumsplatz

Wir freuen uns auf Sie!

Gewerbeverein
Birsfelden



Gemeinde
Birsfelden





Dieses Wochenende finden die Nachwahl des Ständerats sowie diverse kantonale Abstimmungen statt

Am 24. November 2019 finden die Nachwahl des Ständerats und diverse kantonale Abstimmungen statt. Das Wahllokal ist am Sonntag von 10.30 bis 11.30 Uhr geöffnet.

Wer das Couvert noch nicht auf dem Postweg eingeschickt hat, kann dieses auch direkt bei der Ge-

meindeverwaltung einwerfen. Die letzte Leerung des Briefkastens der Gemeindeverwaltung erfolgt morgen Samstag, 23. November 2019, um 17 Uhr. Später eintreffende Couverts sind leider ungültig. Am Sonntag, 24. November 2019, können Sie jedoch zwischen 10.30 Uhr und 11.30 Uhr persönlich an der Urne in der Ge-

meindeverwaltung wählen resp. abstimmen. Bei persönlicher Stimmabgabe an der Urne muss der Stimmrechtsausweis (Einlagekarte) zusammen mit den Wahl- und Abstimmungszetteln im Wahlbüro abgegeben werden.

Gemeindeverwaltung Birsfelden
Stadtbüro

Teilrevidierte Birsfelder Gemeindeordnung tritt per 1. 7. 2020 in Kraft

Nach der Genehmigung der neuen Birsfelder Gemeindeordnung an der Urne hat ihr auch der Regierungsrat zugestimmt. Der Gemeinderat hat deshalb an seiner Sitzung vom vergangenen Dienstag beschlossen, die neue Birsfelder Gemeindeordnung wie vorgesehen per 1. 7. 2020 in Kraft zu setzen.

Die Teilrevision der Birsfelder Gemeindeordnung beinhaltet

die beiden Themen «Änderung Wahlverfahren Schulrat» und «Einführung Initiativrecht auf Gemeindeebene». Auch wenn die teilrevidierte Gemeindeordnung erst per 1. 7. 2020 in Kraft gesetzt wird, entfaltet die Änderung des Wahlverfahrens für den Schulrat schon vorher ihre Wirkung. So findet die Wahl des Schulrats, welche am 30. März 2020 durchgeführt wird, bereits nach dem

Majorzsystem statt. Das Initiativrecht auf Gemeindeebene ist hingegen erst ab dem 1. 7. 2020 gültig.

Die aktuelle sowie die zukünftige Version der Birsfelder Gemeindeordnung findet man auf der Internetseite der Gemeinde: www.birsfelden.ch → Verwaltung → Reglemente und Erlasse → Gemeindeordnung (Nr. 10.1).

Gemeinderat Birsfelden



Für alle Spitex-Dienste
Krankenpflege
Hauspflege
Mahlzeitendienst
Mütter- und Väterberatung

Spitex-Zentrum:
Hardstrasse 71
4127 Birsfelden

www.spitexbirsfelden.ch
E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch
Telefon 061 311 10 40
7 bis 12.30 Uhr
(übrige Zeit Combox)

Krankenpflege:
Sprechstunden nach Vereinbarung

Mütter- und Väterberatung:
Tel. 079 173 01 40
E-Mail: muetterberatung@spitexbirsfelden.ch

Telefonsprechstunden:
Mo 8–9 Uhr
Di 17–18 Uhr
Fr 8–9 Uhr

Beratungstage:
Mo 9–11 Uhr (mit Voranmeldung)
Mo 17–19 Uhr (mit Voranmeldung)
Montag von 14.30 bis 16.30 Uhr freie Sprechstunde (ausser Schulferien) im Fabezja, Familien- und Begegnungszentrum für Jung und Alt, im Birsark 2, Parterre, Schulstrasse 35, Birsfelden

Schwimmhalle Birsfelden

Öffentliches Schwimmen:
Do von 19 bis 21.30 Uhr,
Samstag von 17 bis 19 Uhr
Aufsicht: Schwimmclub Birsfelden

Eintrittspreise:

Einzeleintritt:	CHF 6.–
10er-Abo:	CHF 54.–
Jahreskarte (nicht übertragbar):	CHF 220.–

Terminplan 2019 der Gemeinde

- **Montag, 25. November**
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 27. November**
Papier- und Kartonsammlung
- **Mittwoch, 4. Dezember**
Warenmarkt Zentrumsplatz
- **Samstag, 7. Dezember**
Bauernmarkt Zentrumsplatz

Ärztlicher Notfalldienst

Notrufzentrale für den Kreis
Birsfelden/Muttenz/Pratteln:
061 261 15 15

ENTWICKLUNG
HARDSTRASSE BIRSFELDEN

FAKULTATIVE
MITWIRKUNG

22. NOV – 20. DEZ 19

Die Unterlagen der städtebaulichen Konzeptstudie für das «Areal Hardstrasse» hängen in der Gemeindeverwaltung während der Öffnungszeiten zur Einsicht aus. Bis zum 6. Januar 2020 erwarten wir gerne Ihre Rückmeldungen per E-Mail. Für weitere Informationen oder zur Vereinbarung eines Termins erreichen Sie uns direkt unter 061 317 33 36.



Gemeinde Birsfelden
www.birsfelden.ch

Bau und Gemeindeentwicklung
Hardstrasse 21, 4127 Birsfelden
Telefon 061 317 33 33
gemeindeverwaltung@birsfelden.bl.ch



Familientag auf dem Robi-Spielplatz

Der Besuchstag für Gross und Klein war sehr gut besucht: Viele Eltern, Geschwister, Erwachsene mit Kleinkindern verweilten an diesem sonnigen Samstagnachmittag auf dem Robi und haben sich an der Sirup-Bar von den Robi-Kindern mit heissem Orangenpunsch, Kaffee und Kuchen verwöhnen lassen.

An der Feuerstelle wurde Schlangebrot gebacken und geplaudert. Zwischendrin gab es eine Überraschungsaufführung von ein paar Robi-Kindern, die am Tag vorher auf Eigeninitiative einen Tanz und ein Theater einstudiert hatten. Auch konnten die Besucher schon in den Genuss des Kerzenziehens

kommen, da das Robi-Team die Kerzenwerkstatt speziell für diesen Anlass öffnete.

Das Kerzenzieh-Angebot steht den Kindern in den nächsten zwei Wochen auf dem Robi Spielplatz zur Verfügung, und viele Kinder, die regelmässig ihre Freizeit auf dem Robi verbringen, freuen sich sehr darauf.

Der Robi ist von Mittwoch bis Freitag von 13.30 bis 18 Uhr und am Samstag von 12 bis 17 Uhr geöffnet und steht allen Kindern ab 6 Jahren zur Verfügung.

Infos bei Petra Seiler oder Kriechan Bäumli vom Robi-Team: 061 311 25 19 – oder einfach vorbeikommen!



Lang vor dem Advent entstanden kunstvolle Kerzen in allen Farben.

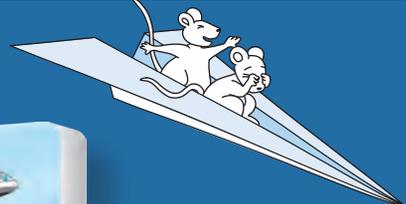


An der Feuerstelle liess es sich beim Schlangebrotbacken gemütlich plaudernd verweilen.

Fotos Petra Seiler



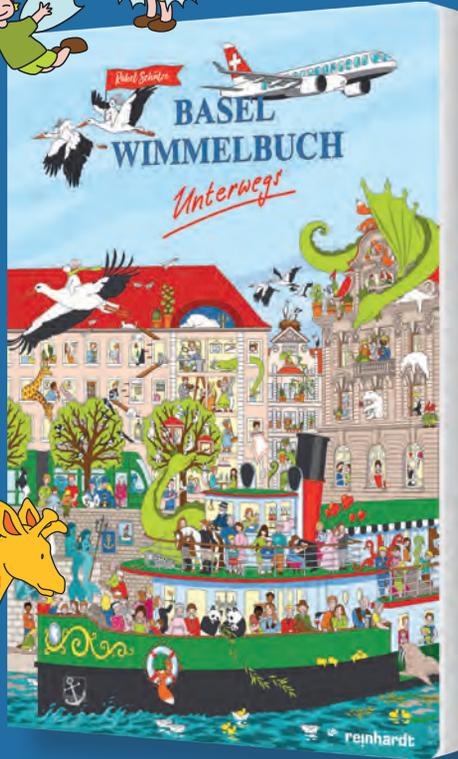
An der Bar wurde fürs leibliche Wohl gesorgt.



reinhardt

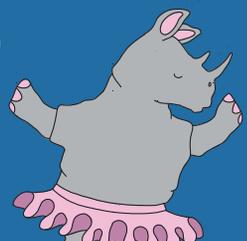
NEU NEU NEU

BASEL ENTDECKEN ERLEBEN



Rahel Schütze
Basel Wimmelbuch unterwegs
 16 Seiten, Hardcover
 ISBN 978-3-7245-2371-0
CHF 24.80



Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Birsfelder Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 537 Expl. Grossauflage
 1 357 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2018)

Adresse
 Greifengasse 11, 4058 Basel.
 Telefon 061 264 64 92
 redaktion@birsfelderanzeiger.ch
 www.birsfelderanzeiger.ch

Team
 Patrick Herr (Redaktionsleitung, ph),
 Tamara Steingruber (Redaktion, tas),
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
 Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 71.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

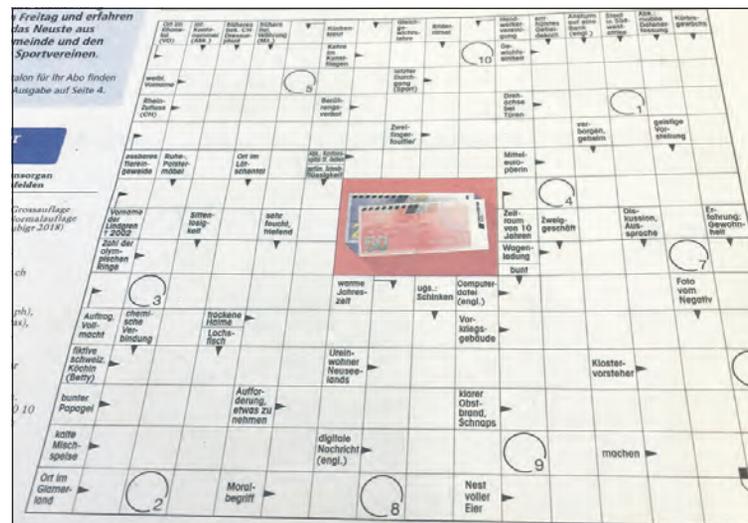


Kreuzworträtsel

Weihnachtsrätsel und «Krüzi»

BA. Wie Sie sehen, beginnt diese Woche (Nummer 47) das Weihnachtsgewinnspiel mit vielen attraktiven Preisen. Dabei wünschen wir Ihnen viel Spass und auch viel Glück. Die Lösungswörter der Kreuzworträtsel der vergangenen drei Ausgaben lauten «Mont Tendre» (Nr. 44), «Feengrotte» (Nr. 45) und «Glaetterin» (Nr. 46). Aus den vielen Zuschriften hat unsere Glücksfee diejenige von Veronika Boll aus Birsfelden gezogen. Sie darf sich über einen Pro Innerstadt Geschenkböckchen im Wert von 50 Franken freuen.

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen unserer Leserschaft weiterhin viel Spass beim Knobeln – aktuell beim Weihnachtsgewinnspiel (siehe Seite 20). Sammeln Sie die Lösungswörter der drei Weihnachtsrätsel und senden Sie sie zusammen an die Adresse, die in der Ausgabe vom 6. Dezember publiziert werden wird. Nur wer alle drei richtigen Lösungswörter gemeinsam einreicht, ist schliesslich auch gewinnberechtigt. Versuchen Sie ihr Glück – es gibt wieder viele attraktive Preise zu gewinnen. Wir drücken die Daumen.



Birsfelderli gratuliert

BA. Diese Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgenden Personen gratulieren: **Maria Anna Nitsche** (c/o APH Schlossacker, Binningen) wird am 26. November 80 Jahre alt. **Carmela Apruzzese** (Rütthardstrasse 10) wird am 24. November 90 Jahre alt. **Werner Dalhäuser** (Salmenstrasse 11) wird am 27. November 90 Jahre alt. **Erna Kummer** (Am Stausee 25) wird am 28. November 96 Jahre alt. Wir wünschen den Jubilierenden von Herzen alles Gute.

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfelderli» an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Sie wünschen keine Veröffentlichung im Birsfelder Anzeiger? Teilen Sie uns das mit – entweder per E-Mail (redaktion@birsfelderanzeiger.ch) oder aber per Post an:

Birsfelder Anzeiger
 Greifengasse 11, 4058 Basel

Anzeige

Was ist in Birsfelden los?

November

- Sa 23. Konzerninitiative**
 Nationaler Aktionstag. 9 bis 14 Uhr, Infostand auf der Piazzetta. Lokalkomitee Kovi.
- Konzert**
 Konzert «Die Götter laden ein». Musikkorps Birsfelden. 19.30 Uhr, Alte Turnhalle.
- So 24. Ausstellung**
 Schulwandbilder. Museum Birsfelden. 11 bis 17 Uhr.
- Das grosse Gähnen**
 Sharing. Ronja Römmelt. 17 Uhr, Theater Roxy.
- Mo 25. Schachtreff für Senioren**
 14 bis 16 Uhr, Restaurant Casablanca.
- Mi 27. Jassnachmittag**
 Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
- Ausstellung**
 Schulwandbilder. Museum Birsfelden. 15 bis 18 Uhr.
- Do 28. Blackbox IWF**
 Theater. Firma für Zwischenbereiche mit Boat-People-Projekt. 20 Uhr, Theater Roxy.

- Fr 29. Weihnachtszauber**
 Weihnachtsmarkt, 15 bis 23 Uhr, hinter dem Rebstock, Muttenerstrasse 13.
- Einschalten Weihnachtsbeleuchtung**
 19 Uhr auf dem Zentrumsplatz. Mit Advents-Apéro und Musik.
- Sa 30. Verkauf von Fair-Trade-Produkten**
 Nicaragua-Gruppe. 9 bis 12 Uhr, vor der Hard-Apotheke und der Migros.
- Adventsmarkt**
 10 bis 17 Uhr, vor und im Schulhaus Sternenfeld.
- Blackbox IWF**
 Theater. Firma für Zwischenbereiche mit Boat-People-Projekt. 20 Uhr, Theater Roxy.

Dezember

- So 1. Kammerkonzert**
 Mit Musikern des Sinfonieorchesters Basel. 11.15 Uhr, Museum Birsfelden.
- Ausstellung**
 Schulwandbilder. Museum Birsfelden. 11 bis 17 Uhr.

- Blackbox IWF**
 Theater. Firma für Zwischenbereiche mit Boat-People-Projekt. 18 Uhr, Theater Roxy.
- Mo 2. Blackbox IWF**
 Theater. Firma für Zwischenbereiche mit Boat-People-Projekt. 20 Uhr, Theater Roxy.
- Mi 4. Warenmarkt**
 8 bis 18 Uhr, Zentrumsplatz.
- Ausstellung**
 Schulwandbilder. Museum Birsfelden. 15 bis 18 Uhr.
- Fr 6. Theater**
 Disaster von «machina eX Berlin». 18.30 Uhr und 20 Uhr, Theater Roxy.
- Sa 7. Bauernmarkt**
 9 bis 12 Uhr, Zentrumsplatz.
- Theater**
 Disaster von «machina eX Berlin». 17 Uhr und 18.30 Uhr, Theater Roxy.
- So 8. Ausstellung**
 Schulwandbilder. Museum Birsfelden. 11 bis 17 Uhr.
- Theater**
 Disaster von «machina eX Berlin». 17 Uhr und 18.30 Uhr, Theater Roxy.

- Mi 11. Theater**
 Kernschmelze von Nucleus Chur. 20 Uhr, Theater Roxy.
- Do 12. Theater**
 Kernschmelze von Nucleus Chur. 20 Uhr, Theater Roxy.
- Sa 14. Theater**
 Rejected von Gillmann/Schiattarella Basel. 18 Uhr, Theater Roxy.
- So 15. Weihnachtskonzert**
 Gemischter Chor Frohsinn, 17 Uhr, katholische Kirche.
- Theater**
 Rejected von Gillmann/Schiattarella Basel. 18 Uhr, Theater Roxy.
- Mo 16. Gemeindeversammlung**
 19.30 Uhr, Aula Rheinpark-schule.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:
 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Geschenkbücher

im Friedrich Reinhardt Verlag



Manuela Janik
**Frau Janik probiert's aus -
probiert's auch!**
288 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2360-4
CHF 29.80



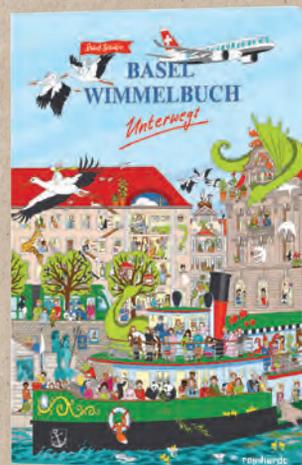
Verena und Andreas Jenny
**100 Jahre Trudi Gerster -
Das Märchenbuch**
272 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2370-3
CHF 29.80



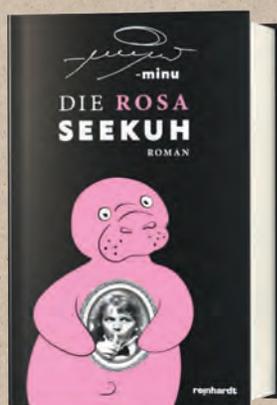
Anne Gold
VERGIB
uns unsere Schuld
288 Seiten, gebunden mit
Schutzumschlag
ISBN 978-3-7245-2364-2
CHF 29.80



Helen Liebendörfer
Thomilin und sein Weib
Thomas Platter und seine Frau Anna
296 Seiten, kartoniert
ISBN 978-3-7245-2359-8
CHF 24.80



Rahel Schütze
**Basel Wimmelbuch
unterwegs**
16 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2371-0
CHF 24.80



-minu
**DIE ROSA
SEEKUH**
ROMAN
280 Seiten, gebunden
mit Schutzumschlag
ISBN 978-3-7245-2361-1
CHF 29.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter
www.reinhardt.ch

reinhardt